Schutzgebühr 1,00 Euro – November 2012

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und Wissenswertes

- Erlebnis-Weihnachtsmarkt
- Neuer Bad Hindelang Bildband
- Cäcilienmesse
- Spendenübergabe »Rock am Horn«

Marcellus Schmid

Bauhilfsdienst
Landschafts- und Gartenbau
Hausmeisterservice
Forstarbeiten

Im Schlauchen 30
87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324-973627 · Fax 973628
Mobil 0176-40126998

LOGO PÄDIE

LOGOPÄDISCHE PRAXIS
KUHNLE GMBH
BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

logopaedie-hindelang@t-online.de

Therapie bei
- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Schreinerei Haberstock

Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

FINK AUTOHAUS

Service · Škoda-Service

EU-Neuwagen
Direktimport
an diversen EU-Fahrzeugen
...mit uns einfach günstig Auto kaufen

BAD HINDELANG · Telefon (08324) 445

Bäderstudio

Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND

Kaspar Scholl

Heizung · Solartechnik

Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

Für die Wintersaison 2012/2013 suchen wir
freundliche, motivierte Mitarbeiter auf 400-€-Basis für die
Parkplatzeinweisung im Skigebiet Oberjoch
gerne auch Studenten und Rentner
sowie für unsere **Gastronomie**
Mitarbeiter(innen) in Voll- und Teilzeit, Aushilfen.
Arbeitszeiten überwiegend am Wochenende und in den Ferienzeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Bergbahnen Hindelang-Oberjoch GmbH & Co. KG
Passstraße 44 · 87541 Oberjoch
Telefon für Rückfragen 08324/973615, Ramona Hantmann
E-Mail: info@bergbahnen-hindelang-oberjoch.de

KÜSSEN ERLAUBT!

Allianz Zahn-Zusatzschutz
Jetzt online abschließen!
www.allianz-bernhard.de

Erfahren Sie hier mehr:

Allianz Bernhard

Die ersten 1.000 Online-Abschlüsse können sich über unser knuddeliges Zahn-Zusatzschutz-Krokodil „Happy" freuen – exklusiv von Steiff® und Ihrer ALLIANZ-BERNHARD OHG!

mwa MARKETING WERKSTATT ALLGÄU

Wer ich bin und was ich für Sie tun kann:
www.marketingwerkstt-allgaeu.de

Projektmanagement | Text & Gestaltung

EVA KONZELMANN
Dipl. Betriebsw. (FH)
Tel: 08324 - 933 0386
info@marketingwerkstatt-allgaeu.de

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	11
Veranstaltungen	16
Vereine	21
Kultur	25
Wirtschaft	27
Jugend und Familie	28
Verschiedenes	29

Herausgeber:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:
Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Aboservice:
EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang" erscheint am **Samstag, 5. Januar 2013.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 26. Dezember 2012, um 12.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Fotohaus Heimhuber, Sonthofen

Sehr geehrte Bürgerinnen,
sehr geehrte Bürger,

das Jahr neigt sich langsam seinem Ende entgegen. Mit der letzten Ausgabe 2012 unseres Gemeindeblattes möchte ich heute einen kleinen Rückblick auf das zurückliegende Jahr machen. So hat sich doch einiges getan, und wir konnten verschiedene Planungsabsichten jetzt in eine Umsetzungsphase bringen. Nachstehend die wichtigsten Fakten hierzu:

Die größte Baumaßnahme im Tal ist gegenwärtig die Generalsanierung unserer Grund- und Mittelschule mit einem Investitionsvolumen von rd. 3,7 Mio. €. Das solide gebaute Haus erhält eine komplette Runderneuerung im Passivhaus-Standard. Die hierdurch angestrebte Wärmeenergie-Einsparung liegt bei rd. 70%. Vier Klassenzimmer sind bereits bezugsfertig. Dank einer konsequenten Projektsteuerung sind wir voll im Zeitplan, bzw. wir rechnen mit einem früheren Fertigstellungszeitpunkt als geplant im Herbst 2013. Der Freistaat Bayern fördert die Maßnahme mit einem Satz von rd. 40%, also rd. 1,3 Mio. €. Von der KfW-Bank erhalten wir im Hinblick auf die energetische Sanierung ein Darlehen in Höhe von fast 2,0 Mio. € zu besonders günstigen Bedingungen (Zinssatz fest für 10 Jahre: 0,3%). Das Darlehen soll innerhalb von 10 Jahren zurückgeführt werden. Gleichzeitig werden wir auch die Raumprobleme der Sing- und Volksmusikschule durch den Ausbau des Obergeschosses im Lehrerwohnhaus lösen. Schon im Februar 2013 können dann die Räume bezogen werden.

Unser Kindergarten hat jetzt einen neuen Kinderspielplatz. Der Turnverein Hindelang will kommendes Jahr den Bau des Kunstrasenspielfeldes beim Hartplatz in Eigenregie in Angriff nehmen. Die Gemeinde unterstützt das mit rd. 450 T€ veranschlagte Vorhaben mit 55%, max. 300 T€. Der Rest finanziert sich aus Eigenleistungen des TVH, einem Zuschuss sowie einem Darlehen des Bayerischen Landessportverbandes. Alle Beteiligten sind sich darüber einig, dass dies eine zukunftsweisende Investition in den örtlichen Breitensport und vor allem auch in unsere Jugend darstellt.

Die Ortsmitte von Hindelang wurde im Bereich der Poststraße weiter aufgewertet, und der neu geschaffene Ortszugang wird gerne angenommen. Die damit einhergehende Belebung der neu gestalteten Bereiche ist unverkennbar. Ob die Planungen schon bald auch auf den Bereich der Oberen Marktstraße ausgedehnt werden können, will der Gemeinderat im Zuge der anstehenden Haushaltsberatungen entscheiden.

Dank der konstruktiven Unterstützung vieler Grundstückseigentümer konnte bereits mit dem Bau der Murgangssperre beim Zillenbach begonnen werden. Einen weiteren Brennpunkt im Bereich Hochwasserschutz sehe ich beim Gundbach in Oberjoch. Ob, und ggf. wann auch diese bedeutsame Maßnahme umgesetzt werden kann, wird von den Ergebnissen der anstehenden Grundstücksverhandlungen abhängig sein.

In einem sensationellen Tempo realisieren derzeit die Männer der Bergwacht Hindelang ihr neues Zuhause. Schon gegen Ende dieses Jahres können die neuen Räume bezogen werden. Eine Meisterleistung des ehrenamtlichen Engagements! Beeindruckend erscheint mir dabei auch, welch breite Unterstützung unsere Bergwacht allein aus unserer Bürgerschaft erfahren konnte.

Oberjoch ist derzeit Investitionsschwerpunkt, und dies nicht nur im privaten Bereich (Kinderhotel, Hotel Lanig, Panoramahotel, Personalhaus SWW), sondern auch durch die Gemeinde. Mit der Neuordnung des ÖPNV (Busbahnhof, Haltepunkte B 308) entsteht in der Ortsmitte neues Entwicklungspotenzial. Mit dem anstehenden Fahrplanwechsel werden auch die Verknüpfungen der Buslinien angepasst. Der Lückenschluss im Geh-Rad-Wegenetz wird allseits gut angenommen. Die Freiwillige Feuerwehr erhält endlich ihr neues Domizil. Ziel ist es, noch in diesem Jahr das Dach auf dem Rohbau des Feuerwehrgerätehauses dicht zu bekommen, so dass der Innenausbau über die Wintermonate erfolgen kann.

Nun haben auch die Baumaßnahmen im Kurhaus begonnen. Die Verhandlungen über die Förderung des Projektes aus Wirtschaftsförderungsmitteln waren kompliziert und daher zeitaufwändig. Aber das Warten und Verhandeln hat sich gelohnt. Das mit rd. 1,2 Mio. € veranschlagte Vorhaben wird mit rd. 644 T€, also einem Fördersatz von über 50%, gefördert. Schon jetzt kann man die positiven Veränderungen im Kurhaus erahnen. Bereits im März kommenden Jahres soll die Gästeinformation umziehen. Dann kehrt wieder Leben in unser Kurhaus ein, und unsere Gäste sowie deren Gastgeber erhalten eine attraktive und professionelle Anlaufstelle. Dann wird es auch Zeit, sich über eine

Adalbert Martin

mögliche Verpachtung der Gastronomie Gedanken zu machen.

Gemeinderat, Verwaltung und Bürgermeister sind bei so vielen Projekten gleichzeitig sehr gefordert. Dennoch haben wir uns dazu entschlossen, die vordergründigen Aufgaben beherzt anzugehen. Stand in den letzten Jahren trotz notwendiger Investitionen die Konsolidierung unserer Verschuldung im Vordergrund, wollen wir diesen Weg auch künftig nicht verlassen. So konnten wir in der Zeit von 2005 bis 2012 rd. 6,5 Mio. € tilgen, so dass die Verschuldung auf gegenwärtig rd. 7,5 Mio. € abgesunken ist. Das Investitionspaket der Jahre 2011 bis 2013 wird bis Ende 2013 zu einem Anstieg der Verschuldung auf rd. 10 Mio. € führen. Jährlich tilgen wir rd. 1 Mio. €. Ziel des Gemeinderates in den Folgejahren wird sein, die Verschuldung erneut deutlich abzusenken und die Tilgungen so zu gestalten, dass diese nicht Folgegenerationen aufgebürdet werden. Insoweit ist in dem gegenwärtigen Investitionspaket ein 4-Jahres-Programm zu sehen. D.h., dass wir künftig wieder „kleinere Brötchen backen" müssen. Dennoch wird es auch in Zukunft notwendig sein, dringliche Investitionen durchzuführen. Ich bin überzeugt, dass unser Gemeinderat unserer Gemeinde durch seine zielorientierte Handlungsweise zukunftsentscheidende Entwicklungsimpulse verliehen hat, auf denen man weiter aufbauen kann. Dass wird in Zukunft auch weiter geschehen, wenn wir von unseren Bürgerinnen und Bürgern so viel Rückenwind wie bisher erfahren.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen für die anstehende „ruhige, besinnliche" Zeit viel Muße für Ruhe und Freude im Kreise Ihrer Familien.

In dem Sinne verbleibe ich mit den besten Grüßen
Ihr

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Berichte aus dem Bau- und Umweltausschuss

Sitzung vom 26. September:

Der Bauvoranfrage zum Anbau eines Carports in Gailenberg wurde das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt.
Zustimmung fanden ferner folgende Bauanträge:

- Abbruch und Wiederaufbau des östlichen Gebäudeteils des Anwesens Luitpoldstraße 10 in Bad Oberdorf
- Errichtung einer Garage mit Carport beim Anwesen Schwandenweg 7 in Vorderhindelang
- Aufbau einer Dachgaube am Anwesen Zum Stegacker 35 in Vorderhindelang
- Nutzungsänderung des ehem. Stalls im Anwesen Am Zehrer 3 in Unterjoch zu Büro- und Besprechungsräumen sowie Garagenplätzen mit der Maßgabe, dass das Gebäude weiterhin als landwirtschaftliche Hofstelle angesehen wird.

Zum Antrag auf Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs für die Weihergasse in Bad Oberdorf hat der Ausschuss beschlossen, eine Verkehrsmessung zu veranlassen und anlässlich eines Ortstermins ggf. Alternativen zur Verkehrsberuhigung zu untersuchen.

Die Loipenpflege in der Tallage wurde neu vergeben und ein entsprechenden Werkvertrag für zunächst einen Winter beschlossen.
Im Rahmen der Errichtung einer Gästeinformation im Kurhaus erteilte der Ausschuss Aufträge für folgende Arbeiten:

- Abbruch-/Rohbau
- Elektroinstallation
- Daten- und Netzwerktechnik
- Brandmeldeanlage

Sitzung vom 24. Oktober:

Der Ausschuss besichtigte die gemeindlichen Baustellen – Generalsanierung Schule und Umbau Kurhaus.
Der Bauvoranfrage für die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes an der Weidachstraße in Vorderhindelang wurde das gemeindliche Einvernehmen unter der Bedingung, dass ein zweigeschossiges Haus gebaut wird, grundsätzlich in Aussicht gestellt.

Folgende Aufträge wurden erteilt:

- Außenverkleidung (Obergeschoss) am Feuerwehrhaus Oberjoch
- Innenausbauarbeiten im Rahmen der Errichtung einer Gästeinformation im Kurhaus
- Untersuchung gemeindlicher Gebäude auf Eignung für Photovoltaikanlagen

Der Ausschuss beriet über die 6. Änderung des Bebauungsplanes Hindelang-West und machte sich die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage des Marktbauamtes zu eigen. Es erfolgt eine erneute öffentliche Auslegung.
An der neuen ÖPNV-Umsteigestelle in Oberjoch sind Fahrgastunterstände geplant. Der Ausschuss sprach sich für den Entwurf einer Hindelanger Firma aus. Die Unterstände sollen möglichst bis zur Inbetriebnahme der Umsteigestelle am 22.12.2012 aufgestellt werden.
Zustimmung fand ferner der Entwurf für ein Begrüßungsschild am Gruebplätzle.
Der Ausschuss stimmte der Anfrage des Wasserwirtschaftsamtes Kempten zu, den Wanderweg östlich des Zillenbaches ab Gailenbergstraße bis zum querenden sog. Sommerweg auf die andere Bachseite zu verlegen. Dort, westlich des Zillenbaches wird derzeit eine Zufahrt zu der Murgangsperre errichtet, die künftig als Spazierweg dienen kann.
Nach Information über im Verwaltungsweg erledigte Bauvorhaben erhob der Ausschuss keine Einwände zu folgenden Einzelvorgängen:

- Sanierung des Anwesens Kapellengasse 6 in Vorderhindelang mit Aufbau von Dachgauben und Anbau von Balkonen
- Anbau einer Wohneinheit am Anwesen Sonnenstraße 28 in Unterjoch
- Neubau eines Carports an der Iselerstraße in Oberjoch
- Tekturantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Hinterstein Im Schlauchen
- Aufbau einer Schleppgaube am Anwesen Unterer Buigenweg 3 in Bad Hindelang

Zustimmung fand ferner der Tekturantrag für die Errichtung eines erdüberdeckten Garagengebäudes am Schwandenweg in Vorderhindelang.
Der Ausschuss nahm Kenntnis von der Entwurfsplanung zur Erweiterung des Speisesaals beim Hotel Krone in Unterjoch und bat vorab um Klärung einiger Aspekte.
Bekanntgegeben wurde außerdem, die deutliche Reduzierung einer geplanten Aufforstung in Reckenberg sowie die notwendige Umplanung der Haltestelle nördlich der B 308 in Oberjoch.

Bericht aus dem Tourismus-, Finanz- und Werkausschuss

Die nächste öffentliche Tourismus-, Finanz- und Werkausschusssitzung findet am Mittwoch, 21. November 2012, um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

In seiner öffentlichen Sitzung am 10. Oktober 2012 behandelte der Tourismus-, Finanz- und Werkausschuss folgendes Thema:

Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben
Für den Deckungskreis zum Unterhalt der gemeindlichen Fahrzeuge wurden aufgrund gestiegener Treibstoffkosten und unvorhergesehener Fahrzeugreparaturen, außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 14.800 € beschlossen.

Öffnungszeiten des Rathauses Bad Hindelang

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus sind für Sie da
von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
am Donnerstag zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Die Ansprechpartner für Kindergärten und die
Sing- und Volksmusikschule sind nur am Vormittag erreichbar.
Das Sozialamt ist von Montag bis Donnerstag
von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt.
Gerne können Sie Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

Die Verkehrsüberwachung informiert:

Seit dem 12. September setzt die Verkehrsüberwachung Bad Hindelang ein neues Verfahren für die Ahndung von Verstößen gegen die geltenden Parkregelungen ein.
Seit diesem Tag werden die Verwarnungen nicht mehr in Papierform erstellt, sondern mit neuen Eingabegeräten (Smartphones). Die Daten der Fahrzeuge werden von der Verkehrsüberwachung in das Eingabegerät eingetragen und danach zur weiteren Verarbeitung auf elektronischem Weg an die Stadt Sonthofen übermittelt.

Der Fahrzeughalter wird über den Verstoß lediglich durch einen schriftlichen Hinweis informiert, der wie bisher an der Windschutzscheibe angebracht wird. Die Stadt Sonthofen übernimmt im Auftrag des Marktes Bad Hindelang das weitere Verfahren.

Das Ordnungsamt macht darauf aufmerksam, dass die gesamte Marktstraße ein „Verkehrsberuhigter Bereich" ist. In diesem ist Parken

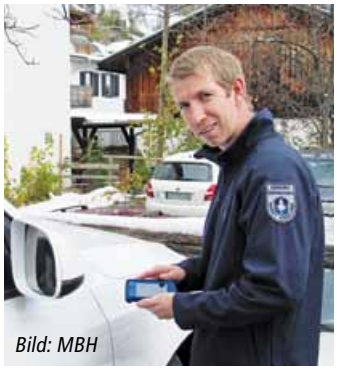
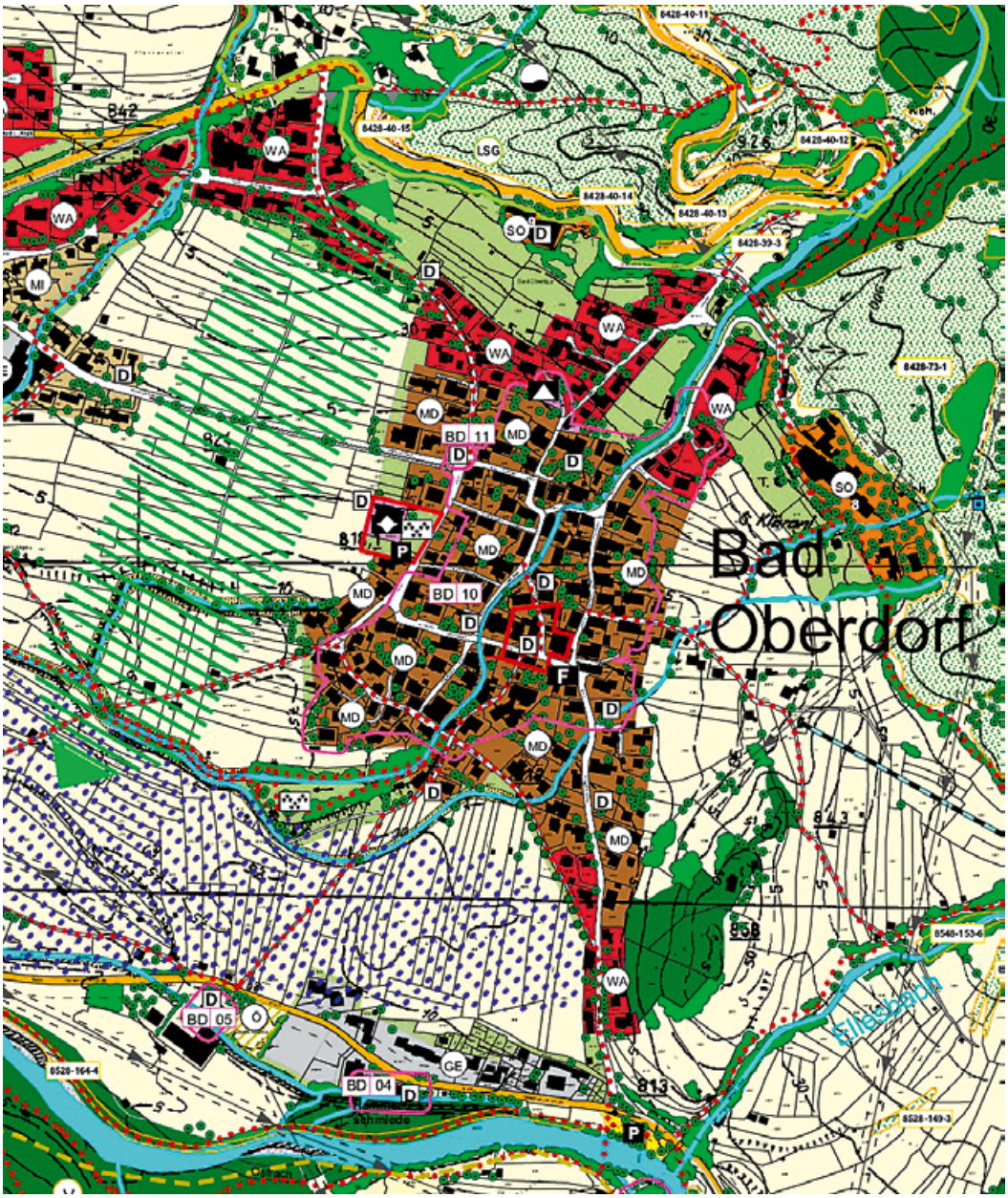


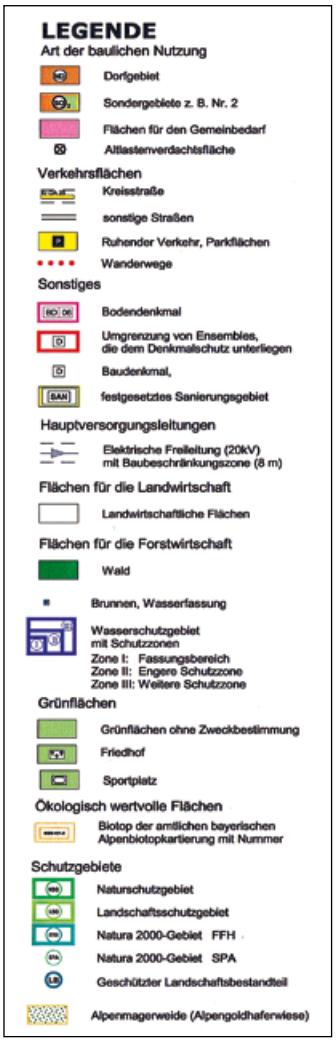
Bild: MBH

nur in als Parkflächen gekennzeichneten Bereichen mit Parkscheibe für maximal eine halbe Stunde zulässig. Verstöße hiergegen werden mit einer Verwarnung in Höhe von 10 € geahndet. In einem verkehrsberuhigten Bereich muss Schrittgeschwindigkeit (zirka 5–7 km/h) eingehalten werden.

Aufgrund massiver Beschwerden wird die Verkehrsüberwachung in den nächsten Wochen verstärkt Parkkontrollen und Geschwindigkeitskontrollen durchführen.

Neuaufstellung Flächennutzungsplan mit integriertem Flächennutzungsplan





In den letzten Ausgaben haben wir Ihnen den neuen Flächennutzungsplan von Oberjoch, Hinterstein, Unterjoch und Vorderhindelang vorgestellt. Dieses Mal stellen wir Ihnen Bad Oberdorf vor.

Aufgabe der vorbereitenden Bauleitplanung: Steuerung der baulichen und sonstigen Entwicklung in der Gemeinde nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches. Ziel ist die Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden, sozialgerechten Bodennutzung als Beitrag zur Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt. Der Planungshorizont wird mit 20 bis 25 Jahre angenommen.

Bad Oberdorf ist der zweitgrößte Ortsteil. Die höchstgelegene Schwefelquelle Deutschlands wurde hier schon im 19. Jahrhundert zum Kurbetrieb genutzt. Der Kurort verfügt über ein charakteristisches Allgäuer Ambiente mit den typischen Holzhäusern und noch zahlreichen gepflegten Bauerngärten. Beherbergungsbetriebe fügen sich ins Ortsbild. Das Prinz-Luitpold-Bad „thront" über dem Ort und gibt dem „Bad" ein besonderes Flair. Ein Zusammenwachsen der Orte Hindelang und Bad Oberdorf ist aus orts- und landschaftsplanerischer Sicht zu verhindern.

Für Bad Oberdorf wurden insbesondere folgende Ziele definiert:

- Sicherung des Ortskernes durch Weiterentwicklung der Infrastruktur (Geschäfte, Dienstleistung, Beherbergung usw.)
- Prüfen von zusätzlichen Beherbergungsbetrieben im Ort oder am direkten Ortsrand, nicht zuletzt zur Sicherung der Nahversorgung und des Bäderbetriebes.
- Erhalt der Kirche am unverbauten westlichen Ortsrand.
- Sicherung der landwirtschaftlichen Betriebe am östlichen Ortsrand mit den dazugehörigen landwirtschaftlichen Flächen, keine Bebauung des Unterhangs Prinz-Luitpold-Bad.
- Freihalten der ortsbildprägenden Hanglange unterhalb der DAV-Jugendbildungsstätte, Prüfung möglicher Entwicklungen auf ihre Höhenauswirkung.
- Offenhalten der Gewässer im Ort.
- Weiterentwicklung des Wegenetzes im Talraum mit Anschluss an die Ostrach und Bad Hindelang.
- Abrundung des bestehenden Gewerbegebietes an der Ostrach, Herausnahme der Oberen Mühle mit Schaukäserei und Hotel aus der Gebietsausweisung und Sicherung von Abstandsgrün zu einer möglichen weiteren Bebauung östlich dieses Areals.

Alles aus Meisterhand!
Baugeschäft
MAX MAUGG
Maurermeister
Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich
Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601
E-Mail: max.maugg@t-online.de
www.maugg-verputz.de

Bericht aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am 14. November im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 19. September:

Einrichtung einer Gästeinformation im Kurhaus Hindelang

Für die Maßnahme liegt mittlerweile der Bewilligungsbescheid der Regierung von Schwaben vor. Bei einer Investitionssumme von rund 1,2 Mio.€ stehen 645.000 € an staatlichen Fördermitteln in Aussicht (Fördersatz 53,75%). Der Bauablauf wird so erfolgen, dass der Weihnachtsmarkt möglichst störungsfrei abgewickelt werden kann, was nach den Ausführungen des planenden Architekten leistbar ist. Von den insgesamt 23 Gewerken wurden bisher 16 Gewerke ausgeschrieben und davon wiederum 11 Gewerke submittiert. Die zur Vergabe vorgeschlagenen Angebote mit einer Gesamtsumme von rund 482.000 € ließen keine Kostensteigerungen erkennen.
In der Folge wurde die Ausschreibung über die Anlage neuer Stellplätze aufgehoben, weil das einzige eingegangene Angebot wesentlich über der Kostenschätzung lag. Eine erneute Ausschreibung wird im Frühjahr 2012 erfolgen. Weiter wurde der Bauausschuss ermächtigt, weitere, namentlich genannte Gewerke, zu vergeben.

Haushaltsangelegenheiten

Nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung und der Erledigung der dort getroffenen Feststellungen durch die Verwaltung beschloss der Marktgemeinderat die Jahresrechnungen 2010 für den Markt Bad Hindelang und die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung sowie den Jahresabschluss 2010 des Wasserwerkes Hindelang. Damit zusammenhängend sprach der Marktgemeinderat dem 1. Bürgermeister für die genannten Zahlenwerke die Entlastung aus.
Der Kämmerer Benjamin Jagemann legte dem Marktgemeinderat den Bericht für das Jahr 2011 betreffend der Beteiligungen des Marktes Bad Hindelang an privatrechtlichen Unternehmen zur Kenntnisnahme vor. In den Bericht kann jedermann während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Kämmerei Einsicht nehmen.

Auftragsvergabe für das Feuerwehrhaus Oberjoch

Hier gab der 1. Bürgermeister eine von ihm am 12. August getroffene dringliche Anordnung bekannt. Der Gemeinderat hatte im Juni beschlossen, den Auftrag an einen Generalunternehmer zu vergeben.
Im Rahmen der Überprüfung ergab sich aufgrund komplexer vergaberechtlicher Bestimmungen und förderrechtlicher Vorgaben die Notwendigkeit der Vergabe nach Einzelgewerken. Der 1. Bürgermeister hat deshalb den Gemeinderatsbeschluss nicht vollzogen und entschieden, dass die Vergabe nach Einzelgewerken zu erfolgen hat. Hiervon war der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung zu informieren.

Beiratswahlen der Hornbahn Hindelang

Für die bei der Gesellschafterversammlung anstehenden Beiratswahlen der Hornbahn Hindelang beschloss der Marktgemeinderat einen Wahlvorschlag:
Beiratsmitglied Hans Heim (Vertreter Adalbert Martin), Thomas Karg (Robert Kennerknecht) und Christian Schöll (Anton Rusch).

Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Hier informierte der 1. Bürgermeister darüber, dass der Vertrag mit dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt, betreffend die Murgangsperre am Zillenbach, mit den Änderungen und Vorstellungen die der Marktgemeinderat festgelegt hat, unterschrieben ist. Für die vom Baustellenbetrieb betroffenen Straßen wird ein Beweissicherungerungsverfahren durchgeführt. Der sich auf Privatgrund befindende Teil der Baustraße wird mit Schranken versehen und ist nur für die Baumaßnahme nutzbar. Der Rückbau der Baustraße nach dem Ende der Arbeiten wurde den Anliegern zugesichert.
Kämmerer Benjamin Jagemann informierte über Kosten und Finanzierung der Umsteigestelle für den ÖPNV in Oberjoch. Gegenüber der Planung haben sich die Kosten um rund 6.400 € auf 727.664 € erhöht. Die Summe der Zuwendungen sank gegenüber der Planung um rund 45.700 € auf 311.750 €. Dementsprechend erhöht sich der gemeindliche Eigenanteil um rund 52.000 € auf 415.914 €.
Für diese Maßnahme konnten zinsgünstige Förderdarlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau mit Zinssätzen von unter 1% gesichert werden. Die Kreditaufnahme erfolgt im Rahmen des genehmigten Haushaltes und kann innerhalb von 10 Jahren abfinanziert werden.
Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund gab bekannt, dass ein Bewilligungsbescheid für einen Jugendsozialarbeiter an der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang vorliegt. Mit dessen Einstellung ist im Zeitraum November 2012 bis Januar 2013 zu rechnen.
Nachdem die Organisation „Rockzipfel" mittlerweile ausschließlich im Gebiet der Stadt Sonthofen tätig ist, musste für die Mittagsbetreuung an der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang eine andere Lösung gefunden werden. Dies ist der Schulleitung mit Personen aus Bad Hindelang gelungen. Bedingt durch die Bauarbeiten bestehen derzeit Einschränkungen, betreffend der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten.
Gemeinderatsmitglied Inge Novak stellte den Antrag, dass sich der Marktgemeinderat in einer der nächsten Sitzungen mit der Fortsetzung der Sanierungsarbeiten in der Oberen Marktstraße befassen solle. Gemeinderatsmitglied Albert Keck nennt die Ortsdurchfahrt Bad Oberdorf, mit der sich das Gremium ebenfalls befassen sollte. Mit dem Thema will sich der Marktgemeinderat im Rahmen der Ortsentwicklung befassen.
Gemeinderatsmitglied Editha Kuisle erinnerte an ihren Vorschlag, dass sich der Marktgemeinderat mit dem Thema Schulentwicklung intensiver befassen solle. Hierzu verwies der 1. Bürgermeister auch auf die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen in Unterjoch und sah einen baldigen Gesprächsbedarf mit dem staatlichen Schulamt. Weiter schlug er vor, im Rahmen einer eintägigen Klausurtagung die bisher geleistete Arbeit zu bilanzieren und einen Ausblick auf die weitere Entwicklung zu geben. Der Marktgemeinderat stimmte dem zu.

Sitzung vom 17. Oktober:

Satzung über die Benutzung der Bestattungseinrichtungen des Marktes Bad Hindelang

Die derzeit gültige Satzung datiert vom 2.12.2009. Im Vollzug hat die Verwaltung festgestellt, dass die in § 20 der Satzung enthaltenen Bestimmungen zu den Ordnungswidrigkeiten nicht auf die richtigen Paragrafen der Verbotsbestimmungen verweisen. Insofern kann die Ahndung von Zuwiderhandlungen nicht durchgesetzt werden. Der Marktgemeinderat stimmte einstimmig der vorgeschlagenen Änderungssatzung zu.

Vorlage der Jahresrechnungen und des Jahresabschlusses 2011 für den Markt Bad Hindelang, die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung und den Eigenbetrieb Wasserwerk

Kämmerer Benjamin Jagemann trug dem Marktgemeinderat die Eckzahlen der Rechnungswerke des Marktes Bad Hindelang, der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung und des Wasserwerkes für das Jahr 2011 vor.
1. Bürgermeister Martin wies darauf hin, dass es gelungen ist, die Schuldenentwicklung in den Jahren 2005 bis 2011 um rund 6 Mio. Euro auf 7,5 Mio. Euro zu verringern. Durch die aktuellen Investitionen wird der Schuldenstand in den nächsten Jahren zwangläufig ansteigen.
Der Marktgemeinderat nahm die Zahlenwerke ohne weitere Diskussion zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung war nicht vorgesehen. Der Gemeinderat wird sich nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung wieder mit den Unterlagen für das Jahr 2011 befassen.

Zwischenbericht zum Haushalt 2012

Soweit absehbar, kann der Haushalt 2012 mit den einigen Abweichungen im vorgesehenen Rahmen abgewickelt werden. Zusätzliche Ausgaben sind durch Beschlüsse der zuständigen gemeindlichen Gremien abgedeckt.
Für die kommenden Jahre sollte die Entwicklung des Schuldenstandes im Fokus behalten werden. Auch im kommenden Jahr wird der Haushalt aufgrund der geplanten Projekte und noch abzuschließenden Maßnahmen nicht um eine Kreditauf-

nahme in Höhe von rund 2 Mio. € umhinkommen. Es bleibt zu hoffen, dass die Zuschüsse für die energetische Schulhaussanierung zeitnah fließen um eine lange Zwischenfinanzierung auf Gemeindekosten zu vermeiden.
Der Marktgemeinderat nahm die den Erwartungen entsprechenden Zahlen ohne weitere Beratung und Beschlussfassung zur Kenntnis.

Überplanmäßige Ausgaben für die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang
Der Bau der Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang schreitet erfreulicherweise schneller als geplant voran. Damit zusammenhängend sind die anfallenden Rechnungen zeitnah zu bezahlen. Der Haushaltsansatz 2012 für diese Ausgaben liegt bei 1.200.000 €. Derzeit betragen die tatsächlichen Ausgaben bereits 1.295.215 €. Der Marktgemeinderat beschloss für diese Maßnahme 450.000 € an überplanmäßigen Ausgaben für das Jahr 2012 zu bewilligen.

Haus der Konstanzer Jäger
Aufgrund der Übertragungsvereinbarung der Konstanzer Jäger als frühere Eigentümer des Jägerhauses an den Markt Bad Hindelang steht dieser Punkt turnusgemäß im Oktober auf dem Sitzungsplan.
Im abgelaufenen Jahr wurde zur Sicherung der Wasserqualität eine UV-Anlage eingebaut. Darüber hinaus sind keine besonderen Vorkommnisse zu berichten. Das Anwesen wird entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen betrieben und unterhalten.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen
Kurdirektor Max Hillmeier informierte den Marktgemeinderat über die finanzielle Entwicklung beim Ortsprospekt. Nach der vom Marktgemeinderat beschlossenen geänderten Kostenstruktur ist nach einem Auszahlungsbetrag von 44.647 €, betreffend 2012, für 2013 mit einem Auszahlungsbetrag von 55.890 € eine deutliche Annäherung an den kalkulierten Ansatz von 60.000 € festzustellen.
Nach den Ausführungen von Kurdirektor Max Hillmeier besteht Aussicht, dass braune Tafeln an der Schnellstraße und an der Autobahn mit Hinweis auf Bad Hindelang angebracht werden dürfen. Er stellte das Muster einer solchen Tafel vor, deren Gestaltung die Zustimmung des Tourismusbeirates fand. Die Verwaltung wird das Genehmigungsverfahren einleiten.

Beratung zur beruflichen Veränderung und zum Wiedereinstieg

FRAU + BERUF Koordinationsbüro

Sprechstunden im Landratsamt Oberallgäu von „Frau und Beruf“
Folgende Beratungstermine finden im Landratsamt Oberallgäu statt:
Montag, 12. November und Montag, 10. Dezember 2012.

Jede berufliche Veränderung wirft Fragen auf, die geklärt werden müssen.
Möchte eine Frau nach der Familienzeit ins Berufsleben zurückkehren, gibt es einiges zu überlegen. Je länger jemand nicht gearbeitet hat, desto schwieriger kann es werden. Viele Berufe haben sich im Laufe von mehreren Jahren verändert, eine PC Weiterbildung oder andere Kurse zur Auffrischung der Kenntnisse können nötig werden.
Auch die Art und Weise, wie man sich bewirbt, ist heute anders als vor 5 oder 10 Jahren. Oft geht es auch um das Selbstbewusstsein bei Bewerbungsgesprächen. „Bin ich noch fit für meinen Job“? lautet die Frage. Nicht zu vergessen ist die Betreuung der Kinder, die im Falle einer Berufstätigkeit anders organisiert werden muss, als vorher.

Allgäu

Natürlich werden auch andere Fragen zur beruflichen Veränderung besprochen, sei es ein Arbeitsplatzwechsel oder die Frage, ob sich jemand völlig umorientieren möchte.
Ganz andere Fragen und Probleme haben Frauen, die sich selbständig machen möchten. Es sind Fragen nach Finanzierbarkeit, Marketing, Buchführung, Steuern und vieles mehr. Auch hier kann die Betreuung der Kinder ein Problem sein, nicht jede Selbständigkeit kann von zuhause ausgeübt werden.
Bei beiden Beratungsfeldern kann eine Einzelberatung zur Klärung aller offenen Fragen ausreichend sein, manchmal ist jedoch eine längere Begleitung durch die Beraterinnen Regine Sucker und Sabine Kohl notwendig.

Das Koordinationsbüro „Frau und Beruf“, das es seit 1997 gibt, wird von den Gleichstellungsstellen der Stadt Kempten, der Landkreise Oberallgäu und Ostallgäu getragen und durch europäische, bayerische und regionale Förderprogramme mitfinanziert. Die Beratungen sind kostenlos.

Oberallgäu Landkreis

Auskünfte und Terminvereinbarungen erteilt die Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Oberallgäu, Ilona Authried, Tel. 08321/612-234 vormittags, www.oberallgaeu.org

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 5. Januar 2013.

Felssturz am Imberger Horn – Der Wald funktioniert und bietet Schutz

Wie Wald vor Steinschlag schützt, wurde im jüngsten Fall am Imberger Horn (AZ berichtete) vor Augen geführt. Bäume, Stöcke und liegendes Totholz brachten die ins Tal donnernde Steinlawine zum Stehen.
Das Bayerische Landesamt für Umwelt schätzt die Geröllmenge auf 100 Kubikmeter. Diese haben sich auf der Nordseite des Imberger Horns Anfang September dieses Jahres gelöst. Erst der Wald in ca. 200 Meter Entfernung zur Abbruchstelle brachte die Steine zum Stillstand.
„Es gibt immer wieder Felsstürze und Steinschläge. Die meisten bleiben unentdeckt, da der Wald das Geröll aufhält“, weiß Herr Jochen Kunz, Förster im Bereich Bad Hindelang.
Beim Felssturz am Imberger Horn hatte man Glück im Unglück, da nur ein Wanderweg betroffen war. Ohne Wald würden in manchen Fällen die Steine bis ins Tal rollen und besiedelte Räume erreichen.
Die Bäume „opfern“ sich in diesen Fällen auf. Durch die Wucht der Steine können junge Bäume entwurzelt werden. Alte Bäume tragen schwere Rindenverletzungen davon. Es ist deshalb wichtig, dass sich der Schutzwald ständig erneuert, standhaft und dauerhaft ist. Kahlschläge mindern die Schutzfunktionen des Waldes.
Am Imberger Horn hat der Schutzwald seine Funktion erfüllt. „Mit einem Mischwald mit Tannen und an einzelnen Stellen auch Lärchen, kann die Schutzfunktion noch erhöht werden“ so Herr Klaus Dinser, Leiter der Fachstelle Schutzwaldmanagement. Die Tanne ist besser verwurzelt und die Lärche ist durch die dicke Borke unempfindlicher gegenüber Rindenschäden.
Der Wald ist mehr als nur Bäume. In solchen Fällen wird seine Bedeutung deutlich.

Vermietungen

Ab sofort zu vermieten:
Schöne 3-Zi.-Whg., neu renoviert, 105 m², Marktstr. 30, Bad Hindelang.
Mehr Info:
Tel. 08324-94177 oder 0178-9062079
Nicole Blanz / Christoph Waibel

Bad Hindelang – 2½-Zi.-Whg.,
mit EBK, 65 m², Westbalkon,
WM 590,00 € + KT 850,00 €
08324/953383 od. 0177/3004283

Winterdienstinformationen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wie in vielen Kommunen wird auch in Bad Hindelang versucht einen Winterdienst „mit Maß" zu praktizieren.
Dies bedeutet:

- Streusalz so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig. Im ortsnahen Bereich auf Fußwegen kein Streusalz.
- Hauptverkehrsstraßen und gefährliche Straßenabschnitte werden vorrangig geräumt und gestreut (Kreuzungen und Einmündungen)
- Andere Straßen werden mit Splitt und wenn erforderlich mit Salz in der Reihenfolge ihrer Verkehrsbedeutung, der Räumkapazitäten und der örtlichen Verhältnisse geräumt.
- Straßen mit geringer Verkehrsbedeutung, d.h. in Wohnbereichen und Tempo-30-Zonen werden nicht regelmäßig gestreut.

Organisation:
Zu Beginn dieses Winters wird vom Marktbauamt der gesetzlich vorgeschriebene Einsatzplan mit Räum- und Streuplan nach Dringlichkeitsstufen für das gesamte Gemeindegebiet aktualisiert.

Wichtige aktuelle Rechtslage:
Beim Auftreten von Eisglätte oder Schneefall während der Nachtzeit, muss seitens der Gemeinde kein Räum- und Streudienst stattfinden.

Für alle Grundstücksbesitzer und Anlieger gilt:

Bild: MBH

Werktags müssen zwischen 7.00 Uhr und 20.00 Uhr, sonn- und feiertags zwischen 8.00 Uhr und 20.00 Uhr alle öffentlichen Gehwege geräumt werden. Besonderheit in unserem Gemeindegebiet: Die Gemeinde ist für das Streuen der Gehwege zuständig. Daher ist es unbedingt erforderlich, dass diese Wege bis 7.00 Uhr bzw. 8.00 Uhr geräumt sind. Schnee und Eismengen sollen am Rande des Gehweges so gelagert werden, dass Fußgänger ungehindert gehen können. Straßenrinnen, Regeneinläufe und Fahrradwege müssen unbedingt freigehalten werden. Durchgänge sollten angelegt werden, damit Fußgänger oder Rollstuhlfahrer die Straßenseiten wechseln können. Schneemassen, die auf eigenem Grund keinen Platz mehr finden, müssen vom Eigentümer auf eigene Kosten abtransportiert werden. Das Verbringen von Eis und Schnee auf öffentliche Straßen, Gehwege und Plätze ist gemäß Straßenverkehrsordnung verboten. Anlieger sind verpflichtet Hydranten auf/an ihrem Grundstück freizuhalten. Dies sollte aus brandschutztechnischen Gründen aber auch aus eigenem Interesse selbstverständlich sein.

Schmale Gehwege im Ort (nicht Gehsteige):
Der Erhalt dieser Wege ist uns ungemein wichtig. Sie gehören zum Charme unseres Ortes. Im Winterdienst sind diese Wege nach der aktuellen Rechtsprechung in der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde und unterliegen erhöhten Anforderungen bezüglich der Räumung und Streuung. Wege, die auf Grund ihrer geringen Breite, wegen Absturzgefahr (z.B. Toni-Gassner-Wechs-Weg) oder wo kein Streumaterial eingesetzt werden darf (Wiesen, Loipen) mit unserer personellen Kapazität nicht maschinell geräumt und gestreut werden können, werden im Winter gesperrt. Leider sind Sperrtafeln alleine für den Haftungsausschluß nach der Rechtssprechung nicht ausreichend. Gefordert wird eine Beschilderung und eine Barriere. Bürger, die diese Barrieren beseitigen, verursachen enorme Kosten und handeln grob fahrlässig!

Achtung:
Es ist nicht erlaubt, den Schnee vom eigenen privaten Grundstück auf öffentliche Flächen bzw. auf die Straße zu schieben und dort zu lagern.
Wenn dem gemeindlichen Bauhof im Rahmen des Winterdienstes dadurch Mehrkosten entstehen, können diese dem jeweiligen Verursacher in Rechnung gestellt werden.
Bitte halten Sie auch die Standplätze für Mülltonnen von Schnee und Eis frei, die Müllabfuhr dankt es Ihnen mit einem reibungslosen Abtransport Ihres Mülles.
Bitte verschaffen Sie sich rechtzeitig vor Winterbeginn geeignetes Streugut, da die Gemeinde zur Lieferung von Streumitteln nicht verpflichtet ist. In begrenztem Maße stellt die Gemeinde dennoch Streusplitt in eigens dafür aufgestellten geschützten Behältern zur Verfügung.

Ansprechpartner:
Leitung: Albert Schwarz, Marktbauamt, Tel. 08324/89250
Vertretung: Franz Hatt, Stefan Wechs, Marktbauamt, Tel. 08324/89251
Bauhofeinsatzleitung: Andreas Schach, Bauhof, Tel. 08324/2664
Bitte beachten Sie bei aller notwendigen Kritik, dass wir persönlich für die Sicherheit im Winterdienst haften.

Eröffnung „Waldlehrpfad Giebelhaus" im Hintersteiner Tal

Im Hintersteiner Tal, mitten im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen, stehen urwüchsige Bergmischwälder aus Fichten, Tannen, Buchen und Bergahorn.

Neben der Alpwirtschaft haben diese Wälder landschaftsprägenden Charakter, sind gleichzeitig aber auch wichtige Schutzwälder, die vor Erosionen, Muren und Lawinen schützen. Für die Artenvielfalt, insbesondere höhlenbewohnende Vögel, Totholzkäfer und Flechten sind diese Bergwälder von herausragender Bedeutung. Das Hintersteiner Tal wird jedes Jahr von über 50.000 Menschen besucht; Einheimische und die zahlreichen Gäste lassen sich vom Landschaftsbild und der

Bilder: MBH

ursprünglichen Natur beeindrucken. Der Forstbetrieb Sonthofen hat daher mit der Bayerischen Forstverwaltung im Bereich zwischen Giebelhaus und Schwarzenberghütte einen Waldlehrpfad errichtet, der die wichtigen Baumarten des Bergmischwaldes, Fichte, Tanne, Buche, Ahorn, erklärt und die zahlreichen Schutz- und Wohlfahrtsfunktionen des Bergmischwaldes aufzeigt.

Zwei junge Forstpraktikantinnen stellten Mitte September 45 Kindern der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang diesen Lehrpfad vor. Mit einem Baumartenrätsel entdeckten sie die einzelnen Baumarten des Bergmischwaldes und erfuhren die Besonderheiten von alten Bäumen, Totholz sowie die Schutzfunktionen des Bergwaldes.
Der Forstbetrieb Sonthofen freute sich mit der anwesenden Presse, dem TV Allgäu, den Vertretern des Marktes Bad Hindelang, den Nachbarn, Kollegen der Forstverwaltung, beteiligten Firmen und der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang diesen Weg zu eröffnen. Der Wunsch des Forstbetriebes Sonthofen ist es, dass die zahlreichen Besucher ihr Wissen über den Bergwald, der eine wichtige Daseinsvorsorge für unsere Heimat darstellt, kennen- und erfahren lernen.

Laufende Baumaßnahmen

Umzug der Gästeinformation in das Kurhaus

Außenansicht der Baustelle

Durchbruch für den Aufzug

Bauarbeiten im Foyer

Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

Neue Schulküche

Außenansicht der Schulfassade

Neubau der Murgangsperre am Zillenbach

Geh- und Radwegverbindung an der B 310 in Oberjoch

Neubau Feuerwehrhaus in Oberjoch

Busbuchten an der B 308 in Oberjoch

Drei Buslinien – eine zentrale Umsteigestelle

Die neue zentrale Umsteigestelle in Oberjoch, die zum Fahrplanwechsel am 22. Dezember 2012 in Betrieb geht, ist eine weitere Attraktivitätssteigerung für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Oberallgäu. Sie wertet aber auch den touristisch starken Bad Hindelanger Gemeindeteil nachhaltig auf.

Der im Herbst 2010 im Oberallgäuer Kreistag verabschiedete Nahverkehrsplan für den Nahverkehrsraum Oberallgäu/Kempten fasst die ÖPNV-Schwachstellen in Oberjoch kurz zusammen: „In Oberjoch (Bad Hindelang) sollte die Trennung in Bushaltestellen für den Winter bzw. den Sommer durch den Bau einer zentralen Umsteigehaltestelle aufgehoben werden".

Der nunmehr durchgeführte Umbau umfasst die Erstellung eines zentralen Busumsteigeplatzes mit drei Haltestellen am süd-östlichen Ortsrand und zwei Bushaltestellen an der B 308 in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum und dem nord-westlichen Ortsrand von Oberjoch.

Weiter wurde auch eine Geh- und Radwegverbindung zum Busumsteigeplatz, zu den anderen Parkplätzen der Iselerbahn sowie die weiterführende Radwegverbindung mit einer Wellstahlröhre unter der neuen Passstraße geschaffen.

Es sind drei Busumsteigestellen im Bereich des zentralen Busumsteigeplatzes jeweils mit einer eigenen Zufahrt aber einer gemeinsamen Abfahrt erstellt worden. Für die platzsparende Situierung der Busumsteigestelle und der Optimierung des öffentlichen Grundstücksverbrauchs war es notwendig die alte Passstraße

Bild: MBH

näher an die Talstation der Iselerbahn zu verlegen und entsprechend den gestellten Anforderungen mit dem notwendigen Flächenbedarf auszubauen.

Die Zufahrten erfolgen unmittelbar nach der Abfahrt von der B308 auf die alte Passstraße und von dort rechts in die jeweiligen Umsteigestellen. Die Busse verlassen die Haltestellen am Busumsteigeplatz in nord-westlicher Richtung (Fahrtrichtung Feuerwehrhaus/ Hotel) und können über die neu errichtete eigene Ausfahrt wieder auf die alte Passstraße auffahren. Der Vorteil dieser in westlicher Richtung abgerückten Ausfahrt ist die lange Aufstelllänge vor der Kreuzung mit der B308. Die Bussteige erhalten in den nächsten Wochen noch jeweils einen eigenen Buswarteunterstand. Das alte bestehende größere Buswartehäuschen aus dem Ortskern wurde komplett abgebaut und ebenfalls in dem neu geschaffenen zentralen Bereich wieder aufgestellt. Die vorhandene Straßenbeleuchtung wurde entsprechend ausgebaut und erweitert.

Weiter ist von Seiten der Gemeinde und des Busunternehmens eine neue Datentransfertechnik bzw. die Anordnung von dynamischen Gästeinformationsanzeigen vorgesehen. Hierfür wurden ebenfalls bereits die baulich vorbereitenden Arbeiten durchgeführt.

Für gehbehinderte und mobilitätsbeeinträchtige Menschen wurden die Gehwegübergänge ohne Absätze (Nullabsenkung), also niveaugleich angelegt. Als Übergangselement wurden Kasseler Roll- bzw. Querungsborde geplant um die Befahrung mit Rollstühlen bzw. Rollatoren zu erleichtern und sicherer zu gestalten. Für sehbehinderte bzw. blinde Personen wurden im Bereich der Bushaltestellen und Gehwegübergänge Bodenindikatoren durch taktile und farblich abgesetzte Flächen für einen besseren visuellen Kontrast vorgesehen.

Die beiden Bushaltestellen an der B308 wurden direkt parallel zur Bundesstraße angeordnet. Die Fertigstellung ist bis ca. Mitte November eingeplant.

Die neue zentrale Umsteigehaltestelle mit drei Busbuchten entspricht nicht nur baulich den Anforderungen, die heute für Bushaltestellen gelten. Sie bündelt jetzt die drei Buslinien Oberstdorf – Sonthofen – Hindelang, Oy/Mittelberg – Wertach– Jungholz – Unterjoch und Richtung Tannheim/ Reutte. Und ermöglicht ein Umsteigen mit kurzen Wegen. Dank neuer Zuwegungen ist die Haltestelle fußläufig gut erreichbar. Und mit der direkten Anbindung an die überörtlichen Straßen und ungehinderten Zu- und Abfahrt an der Haltestelle reduzieren sich die Verspätungen sorgen so für deutlich mehr Qualität im ÖPNV.

Komplettiert wird „der neue ÖPNV" in Oberjoch durch zwei neue Bushaltestellen am westlichen Ortseingang als Ersatz für jahrelange Provisorien.

Neben den baulichen und organisatorischen Veränderungen bringt der Fahrplanwechsel auch einige Verbesserungen im Busangebot, um das sich die Verkehrsunternehmen Komm mit, RVA und Postbus (Österreich), die Marktgemeinde/Kurverwaltung und der Landkreis bemühten. Im Wesentlichen geht es dabei um die Herstellung von optimalen Anschlüssen zwischen den beiden Buslinien Sonthofen – Hindelang – Oberjoch und Wertach – Unterjoch – Oberjoch mit der grenzüberschreitenden Linie von und ins Tannheimer Tal bis Reutte. Diese direkten Anschlüsse verbessern deutlich die Mobilität der Feriengäste in den Räumen Hindelang und Tannheim.

Die Einzelheiten des ausgeweiteten Angebotes sind den Fahrplänen zu entnehmen die ab Mitte Dezember in gedruckter Form und im Internet unter www.oberallgaeu.org zur Verfügung stehen.

Neue Auszubildende im Rathaus

Am 1. September hat Corinna Schweiger ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellen im Rathaus Bad Hindelang begonnen.

Aus einer ansehlichen Zahl qualifizierter Bewerberinnen und Bewerber ist die Entscheidung auf Corinna Schweiger gefallen. Die 16-Jährige, die in Vorderhindelang zuhause ist, hat in diesem Jahr den Realschulabschluss erworben.

Im Rahmen ihrer Ausbildung durchläuft sie alle Sachgebiete in der Verwaltung und besucht im Blockmodell sowohl die Berufsschule in Kempten als auch die Bayerische Verwaltungsschule.

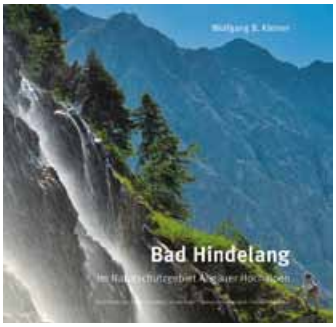
Corinna Schweiger *Bild: MBH)*

Wir wünschen der sympathischen und aufgeschlossenen neuen Kollegin viel Erfolg für ihren beruflichen Werdegang.

Neuauflage Bildband

Bereits im Jahr 2009 ist der erste Bildband über Bad Hindelang erschienen. Er wurde herausgegeben vom Context Verlag Augsburg zusammen mit Eberl Medien Immenstadt. Die Texte stammen von Martin Kluger, die Bilder von Wolfgang B. Kleiner, der auch die Bilder zum Urlaubsmagazin beisteuert.

Nun ist die erste Auflage vergriffen, so dass eine Neuauflage anstand. Diese wird pünktlich zum Erlebnis-Weihnachtsmarkt erscheinen und beinhaltet 163 überwiegend neue Fotografien von Wolfgang B. Kleiner auf 108 Seiten (12 Seiten mehr als in der ersten Auflage).



Der Preis wird bei 18,90 Euro liegen, zu kaufen in der Gästeinformation.

25. Warsteiner Wintermontgolfiade vom 5. bis 12. Januar 2013

Wie in den Vorjahren freut sich die Gemeinde auch 2013 auf die anstehende Warsteiner Wintermontgolfiade vom 5. bis 12. Januar. Insgesamt werden rund 40 Teams an diesem Winterspektakel teilnehmen. Highlight der Veranstaltung ist das musikalisch umrahmte Ballonglühen am Samstag, den 5. Januar ab 17.00 Uhr auf dem Startgelände an der B 308 sein, bei dem auch das leibliche Wohl und die gute Stimmung nicht zu kurz kommen.

Laut Veranstalter Ernst Bauer aus Sonthofen lohnt sich der Besuch der Warsteiner Wintermontgolfiade auch tagsüber, denn das Bild von bunten Heißluftballonen am strahlend blauen Winterhimmel fasziniert nicht nur die Kleinen. Bis einschließlich Samstag, den 12. Januar werden die Montgolfieres bei geeignetem Wetter täglich ab 10.00 Uhr von der Wiese unterhalb des Busbahnhofs zu Fahrten ins Alpenvorland oder ins Gebirge starten. Dabei gibt es für die Sportler einige Regeln zu beachten: Im Wesentlichen müssen die Ballons zu einem vorgegebenen Zeitpunkt ein bestimmtes Ziel erreicht haben und sich ihm so weit wie möglich annähern.

Gerne nehmen die Piloten auch Fahrgäste mit: Anmeldung und Preisinformationen erhalten Sie beim Veranstalter unter Tel. 08321/7091 oder unter ballonsport@web.de.

Der Eintritt zum Ballonglühen ist frei, die Besucher werden jedoch gebeten, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.

Die Gästeinformation zu Besuch im Panoramahotel

Am 13. Oktober wurde das Panoramahotel in Oberjoch mit einer großen Feier offiziell eröffnet. Bereits vorab konnte das Team der Gästeinformation am 27. September einen Einblick in alle Bereiche des Hotels erlangen. Frau Julia Lerch und ihr Vater zeigten den interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihr neues Domizil.

Die Gästeinformation freut sich auf eine erfolgreiche Zukunft und eine gute Zusammenarbeit.

Das Team der Gästeinformationen Bad Hindelang und Oberjoch mit Familie Lerch.

Neue Panoramatafel bei Vorderhindelang

Auf Initiative des Tourismusvereins Vorderhindelang wurde am neuen Wanderweg von Vorderhindelang zur „Nusche" eine Panoramatafel angebracht. An diesem wunderschönen Aussichtspunkt können Gäste und Einheimische nun das herrliche Panorama von den Ostrachtaler Bergen bis hin zur Hörnergruppe samt Erklärung und Höhenabgabe der Gipfel genießen. Fotografiert und beschriftet wurde das Panoramabild von Alexander Keck (Agentur Schmid & Keck, Burgberg), die Metallarbeiten führte Konrad Neßler aus Bad Oberdorf durch. Ein besonderer Dank gilt der Vorsitzenden des Tourismusvereins Vorderhindelang, Frau Laili Stigler-Blanz, für die Initiative und Begleitung des Projektes sowie den Grundstückseigentümern Eugen Schaub und Stefan Buhmann, auf deren Grund die neue Aussichtstafel aufgestellt werden durfte.

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte:
Silke Lindörfer, Nürnberg
Katharina und Karl-Ernst Schönherr, Wuppertal
Gisela und Reinhard Schöne, Fellbach
Ingrid und Johannes-Günter Bayer, Neuss
Netti und M.T. Ländle, Lemiers NL
Renate u. Manfred von Ackern, Köln
Anneliese und Horst Keck, Arnsberg
Dieter und Heidi Kutscher, Iphofen
Margarete Guerini und Karl-Heinz Bruns, Bonn
Gundula und Ernst Schafmeister, Dörentrup
Sabine und Dr. Theo Vollmer, Castrop-Rauxel
Bernadette und Johannes Kampmann, Bestwig
Monika und Rolf Hochfeld, Köln (31x)
Margarete und Jean-Pierre Huberty, Ettlingen
Lieselotte und Norbert Bichler, Aidenbach
Klaus Günther, Rückersdorf
Petra Melies, Essen
Ingrid und Engelbert Meitz, Essen
Cornelia und Werner Haase, Erfurt
Doris u. Dieter Rübel, Kaiserslautern

40 Aufenthalte:
Petra und Frank Irmer, Wetzlar
Reinhard Weber, Elzach
Karl-Heinz Buchheister, Meckenheim
Angelika Schulz, Hamburg
Klara und Bernhard Bülles, Bedburg-Hau
Elke und Klaus Gerhartz, Oberhausen
Gerda und Klaus Gans, Neuenmarkt
Peter Bail, Stuttgart
Rosemarie u. Volker Thiele, Mölchow
Monika und Manni Lübbertz, Dortmund
Sofia u. Josef Patenburg, Leverkusen
Marianne u. Horst Stäckler, Birkenau
Monika Ebeling, Mönchengladbach

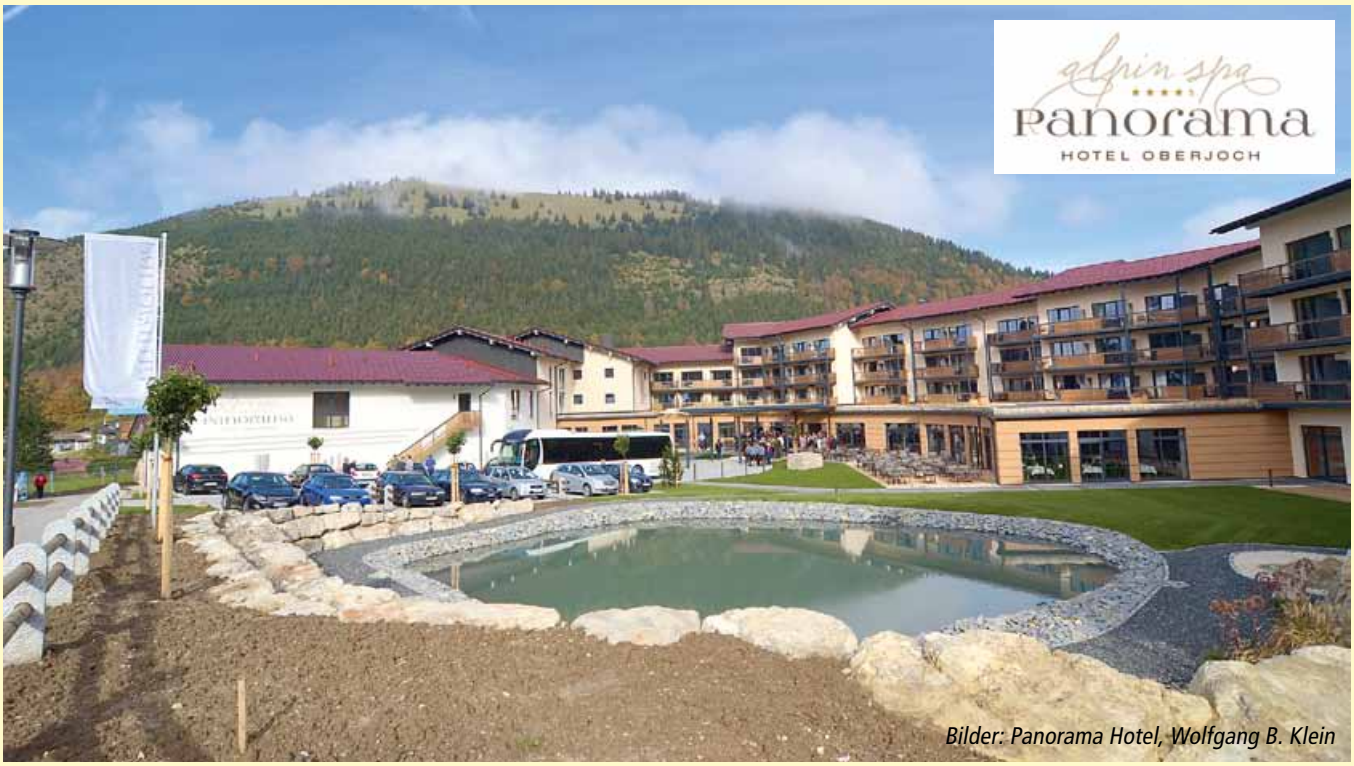
50 Aufenthalte:
Beate Cremer, Bad Wimpfen
Rita und Günter Jörges, Leichlingen
Peter Moskob, St. Sebastian
Thomas Weider, Leverkusen
Corina und Harald Mottl, Groß-Gerau
Beate und Peter Semmler, Gerlingen

60 Aufenthalte:
Anita und Paul-Ludwig Essmann, Ibbenbüren
Ingrid u. Rudi Rosenbohm, Dormagen
Ingrid und Rolf Riedel, Herten
Magda und Giselbert Hasch, Worms
Evi und Christian Rösner, Fernwald

70 Aufenthalte:
Elke und Edgar Bub, Ludwigshafen
Gertrud und Karl Heinz Höflich, Bischofsheim

Eröffnung Panoramahotel Oberjoch & Alpin Spa

Die Marktgemeinde Bad Hindelang gratuliert Familie Lerch mit ihrem gesamten Team und wünscht viel Erfolg und allzeit zufriedene Gäste.



Bilder: Panorama Hotel, Wolfgang B. Klein

Zum Geburtstag nach Bad Hindelang

Kurdirektor Max Hillmeier konnte kürzlich gleich zweimal mit Stammgästen ihren Geburtstag in Bad Hindelang feiern: Frau Dr. Sophia Sack aus Berlin verbrachte ihren 99. Geburtstag im Löwen in Oberjoch und Frau Elfriede Spieth aus Düsseldorf konnte im Landhaus Beßler ihren 93. Geburtstag begehen. Beide Damen sind langjährige Gäste in Bad Hindelang und sahen mit ihren Geburtstagen einen weiteren Grund für ihren Aufenthalt im Ostrachtal. Sie freuten sich sehr über die Glückwünsche, die Herr Hillmeier im Namen der Gästeinformation überbrachte.

Frau Elfriede Spieth mit Kurdirektor Max Hillmeier.

Frau Dr. Sophia Sack mit Gastgeberin Evi Brutscher und Kurdirektor Max Hillmeier.

Der neue Bad Hindelang Pin

Ab sofort ist der neue Bad Hindelang Pin sowie der Allgäu Anstecker in den Gästeinformationen Bad Hindelang und Oberjoch für Gäste und Einheimische kostenlos erhältlich. Wir bitten um Verständnis, dass die Ausgabe ausschließlich in Kleinmengen erfolgen kann.

Ehrung zum 151. Mal

151 Mal Urlaub in Bad Hindelang – diese Zahl bedeutet ein außergewöhnliches Ereignis. Silvia und Hans-Jürgen Müller aus Mainstockheim konnten diese Ehrung im August zusammen mit Kurdirektor Max Hillmeier und ihren Gastgebern Heidi und Manfred Wechs in Hinterstein feiern. Hans-Jürgen Müller verbringt seit seiner Kindheit seinen Urlaub im Ostrachtal, seine Frau Silvia teilt seine Begeisterung und kommt seit ihrer Hochzeit mit nach Bad Hindelang. Max Hillmeier dankte dem Ehepaar für ihre Treue und wünschte noch viele weitere schöne Aufenthalte.

Sponsoring für Tristan Schwandke

Tristan Schwandke ist einer der erfolgreichsten Hammerwerfer im deutschen Leichtathletiknachwuchs. Der Bad Hindelanger hält alle Allgäuer und Schwäbischen Rekorde ab dem 13. Lebensjahr, ist fünffacher Deutscher Meister in Folge seit 2009, Gewinner des Deutschland Cups 2008, 2009 und 2011. Außerdem hat er an der U18 Leichtathletik Weltmeisterschaft 2009 mit einem 14. Platz teilgenommen, an der U20 Leichtathletik Weltmeisterschaft 2010 (16. Platz), an der U20 Leichtathletik Europameisterschaft 2011 (7. Platz) sowie an den Länderkämpfen in Polen 2008, Italien 2010 und Hamburg 2011. Das diesjährige Weltklassemeeting in Luzern mit Olympia-, Welt- und Europameistern konnte er mit einem hervorragenden 6. Platz beenden. Bei den Deutschen U23 Meisterschaften erreichte er gar als Jahrgangsjüngster den zweiten Platz. Aktuell ist Tristan Schwandke erster in der Deutschen Bestenliste im Jahrgang 91/92 und zweiter in den Jahrgängen 90/91/92 (U23). Als Mitglied der Leichtathletiknationalmannschaft erhielt Herr Schwandke im Jahr der Olympischen Spiele von ASS-Athletic Sport Sponsoring in Bochum exklusiv für ein Jahr einen neuen Pkw (Opel Corsa). Die Gemeinde Bad Hindelang tritt in Würdigung der hervorragenden sportlichen Leistungen als Sponsorenpartner auf. Neben Herrn Schwandkes Namen und der Sportart trägt der Corsa nun neben der Überschrift „Athlet im Spitzensport" auch das touristische Logo samt Internetadresse, das Gams-Signet und das Bad Hindelang PLUS Logo. Als sportliche Ziele hat sich Tristan Schwandke eine Medaille bei den U23 Europameisterschaften 2013 sowie die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2016 gesetzt. Wir wünschen ihm beim Erreichen dieser Ziele viel Erfolg.

Von links: Kurdirektor Max Hillmeier, Bürgermeister Adalbert Martin und Tristan Schwandke.

Urlaubsmagazin 2012/2013

Seit Oktober ist das neue Bad Hindelanger Urlaubsmagazin 2012/2013 samt Gastgeberverzeichnis mit 174 farbigen Seiten auf dem Markt. Es ist bereits die dritte Ausgabe in der neuen Prospektgeneration mit den Agenturen „W&W Grafik und Design" (Imagetail) und „Neubert Werbung" (Gastgeberverzeichnis). Der Imageteil beinhaltet den bereits bekannten Kalenderaufbau, der viel Wert auf emotionale Darstellungen legt. Dies spiegelt sich vor allem in den hervorragenden Bildern von Wolfgang B. Kleiner wider. Auf den Bildern sind fast ausschließlich einheimische Darsteller zu sehen, bei denen wir uns ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Bereitschaft zur Mithilfe bedanken. Der Titel etwa ist in diesem Jahr auf der Alpe Plättele bei Familie Karg fotografiert worden. Diese Aufnahmen machen dank ihrer Herzlichkeit und Fröhlichkeit sowie Authentizität Lust auf Urlaub in Bad Hindelang.

Auf umfangreiche Text wurde zugunsten der Emotionalität weitgehend verzichtet. Das Gastgeberverzeichnis ist wieder in die Bereiche „Ostrachtal" und „Hochtal" aufgeteilt und beinhaltet außerdem zur besseren Übersicht einen Tabellenteil.

Zur separaten Verwendung durch die Gastgeber steht nach wie vor ein Sonderdruck des reinen Urlaubsmagazins ohne Gastgeberverzeichnis in einer Auflage von 10.000 Stück zur Verfügung. Das Urlaubsmagazin ist in den Gästeinformationen erhältlich und auch der getrennt gedruckte Imageteil kann für die Auslage in Zimmern, Ferienwohnungen oder für den Postversand von den Gastgebern abgeholt werden.

Veranstaltungstafel im Einsatz

Seit kurzem ist die neue Veranstaltungs- und Begrüßungstafel am Kreisverkehr im Einsatz. Während wir auf der rechten Seite unsere Gäste willkommen heißen, können auf der linken Seite Veranstaltungshinweise angebracht werden. Bis zu drei Veranstaltungen können gleichzeitig beworben werden. Anderweitig angebrachte oder aufgestellte Werbeträger müssen von der Gemeinde entfernt werden, da sie laut der bestehenden Satzung über Werbeanlagen unzulässig sind. Wir bitten um Verständnis, dass Veranstaltungsbanner nur nach Genehmigung durch die Veranstaltungsleitung der Gästeinformation, Frau Anke Birle, angebracht werden dürfen. Nicht genehmigte Transparente werden vom Bauhof entfernt und dem Verursacher 50 € plus MwSt. in Rechnung gestellt.

Den Belegungsplan bitten wir, ebenfalls mit Frau Birle (Tel. 08324/89213) abzustimmen. Es gilt die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen.

Neue Mitarbeiterinnen in der Gästeinformation

Anke Birle (links) und Christina Brutscher.

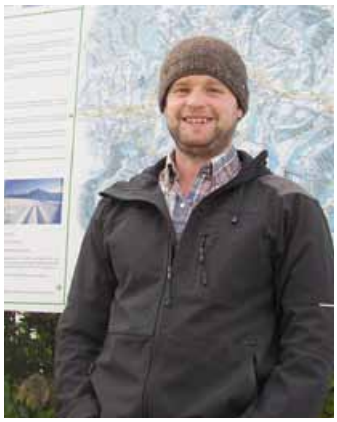
Christina Brutscher, seit 1. Juli 2002 bei der Gästeinformation und seit 1. Juni 2011 als Veranstaltungsleiterin fürs Kurhaus verantwortlich, wird die Gästeinformation Mitte Dezember 2012 verlassen. Wir danken ihr für die uneingeschränkt engagierte Leistung, die sie für die Marktgemeinde erbracht hat, und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute! – Nachfolgerin ist Frau Anke Birle aus Sonthofen, die 2010 in Kempten an der Hochschule das Studium „Tourismusmanagement" mit dem Abschluss Diplom-Betriebswirtin (FH) beendet hat und anschließend beim Reiseveranstalter FTI in München für Last-Minute-Angebote zuständig war. Wir wünschen Frau Birle viel Erfolg in ihrer neuen Aufgabe!

Am 5. Oktober 2012 ging Stephanie Keck, die seit 1. April 2010 bei der Gästeinformation Bad Hindelang angestellt ist und die Schalterleitung innehatte, in Mutterschutz und Erziehungsurlaub und wir wünschen ihr für die Geburt ihres ersten Kindes alles Gute! Eingestellt wurde deswegen für den Schalterbereich zum 1. September 2012 Frau Andrea Schedle aus Vorderhindelang, die ihre Ausbildung zur Bürokauffrau in der Spenglerei Weber in Vorderhindelang 2011 erfolgreich absolvierte. Die Schalterleitung der Gästeinformation übernahm Frau Andrea Kircher als Sekretärin und Assistentin des Kurdirektors.

Neu im Team: Andrea Schedle.

Neuer Loipenfahrer im Ostrachtal

Zur neuen Wintersaison wird Herr Thade Schmid (Bild rechts) aus Hinterstein mit dem gemeindeeigenen Loipengerät (Kässbohrer PistenBully 100) die Pflege der Loipen im gesamten Ostrachtal von Vorderhindelang bis Hinterstein übernehmen. Herr Schmid bringt bereits eingehende Erfahrungen auf dem PistenBully 100 und PistenBully 300 mit. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den bisherigen Loipenfahrern Günter Simon und Wendelin Wechs für die hervorragend geleistete Arbeit in den vergangenen acht Wintern. Die Zufriedenheit mit den Loipen war immer sehr hoch und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde/Gästeinformation sehr gut. Ein ebenso herzlicher Dank geht an



Jakob Adelgoß, der seit vielen Jahren als sehr engagierter ehrenamtlicher Loipenwart ein immer kompetenter Ansprechpartner in Vertretung der Grundstückseigentümer und in Sachen Loipenqualität ist.

vom 30. November
bis 9. Dezember 2012

vom 29. November
bis 8. Dezember 2013

Eintritt tägl. 5,- € · An den Umzugstagen
Fr. und Sa. von 16 – 19 Uhr Eintritt 8,- €

Erlebnis-Weihnachts-Markt
Bad Hindelang

Verzauberte Märchen-, Weihnachts- und Sagenwelt
Hüttendorf · Türmchenmarkt
Kinderwelt · Waldweihnacht
Alpenländische Stallweihnacht
Kunsthandwerk · Krippen
Größter Adventskalender
Ostrachtaler Adventsingen
und vieles mehr...

www.hindelanger-weihnachtsmarkt.de

Öffnungszeiten Erlebnis-Weihnachtsmarkt mit Eintritt

Freitag,	**30. November**	**16.00 bis 21.30 Uhr**
Samstag,	**1. Dezember**	**10.00 bis 21.30 Uhr**
Sonntag,	**2. Dezember**	**10.00 bis 21.00 Uhr**
Montag,	**3. Dezember**	**14.00 bis 21.00 Uhr**
Dienstag,	**4. Dezember**	**14.00 bis 21.00 Uhr**
Mittwoch,	**5. Dezember**	**14.00 bis 21.00 Uhr**
Donnerstag,	**6. Dezember**	**14.00 bis 21.00 Uhr**
Freitag,	**7. Dezember**	**14.00 bis 21.30 Uhr**
Samstag,	**8. Dezember**	**10.00 bis 21.30 Uhr**
Sonntag,	**9. Dezember**	**10.00 bis 21.00 Uhr**

Die **Krippenausstellung** finden Sie dieses Jahr wieder im Restaurant **im Kurhaus!**

Eintrittspreise

Erlebnis-Tagesticket	5,00 €
Eintritt an den Umzugstagen (Fr. und So.) bis 16.00 Uhr	5,00 €
ab 16.00 bis 19.00 Uhr	8,00 €
1. Wochenende, Freitag, 30. 11., bis Sonntag, 2. 12.	10,00 €
2. Wochenende, Freitag, 7., bis Sonntag, 9. Dezember	10,00 €
2. Wochenende, Donnerstag, 6., bis So., 9. Dezember	15,00 €
Einheimischenticket (10 Tage gültig, **nur Vorverkauf!**)	10,00 €
Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren	frei
Behinderte (mit Ausweis ab 80% Behinderung)	frei

Das Einheimischenticket ist im Vorverkauf im Weihnachtsladen, bei der Gästeinformation, der Raiffeisenbank Oberallgäu in Bad Hindelang und der Sparkasse in Bad Hindelang erhältlich.

Das Wochenendticket erhalten Sie nur in der Gästeinformation, Am Bauernmarkt 1, Telefon 08324/89220.

Sonderveranstaltungen

■ **Alpenländische Stallweihnacht**	ab 20,00 €
■ **Walser Gospelchor**	ab 18,00 €
■ **Die Weihnachtslegende**	ab 15,00 €
■ **Ostrachtaler Adventsingen**	ab 22,00 €

Die Karten für die Sonderveranstaltungen erhalten Sie ab sofort in der Gästeinformation, Am Bauernmarkt 1, Telefon 08324/89220.

Soulful voices

Der Walser Gospelchor - "Get the Feeling"

Samstag, den 1. Dezember 2012 um 19.00 Uhr im Kursaal

Seit über zehn Jahren begeistert der Walser Gospelchor sein Publikum. Mitreißende Melodien und der bebende Sound der Gospelchor-Band um den amerikanischen Pianisten Joe J. Klimek sind dabei ebenso zu seinem Markenzeichen geworden wie die schon legendäre Sing- und Spielfreude, mit der das Ensemble seine Stücke interpretiert. Dabei zeichnet sich der Walser Gospelchor durch Klangvielfalt und Facettenreichtum aus. Unter der Leitung von Michael Hanel gelingt es dem Chor immer wieder, die Zuhörer von den Sitzen zu reißen. Erleben Sie eine unvergessliche, rhythmische Veranstaltung!

Veranstaltungen

■ **Eröffnung**

Freitag, 30. November 2012
16.00 Uhr Beginn des Markttreibens
18.00 Uhr Eröffnung durch das Christkind
18.30 Uhr Weihnachts- und Märchenzug

■ **Programm – Am Türmchenmarkt beim Kurhaus**

Samstag, 1. Dezember 2012
16.00 Uhr **Melancholie der russischen Seele** (Weihnachtskonzert mit den Schanzer Kosaken)
17.00 Uhr **Traumwichtl Wendelin** verwöhnt die Kleinen mit Gute-Nacht-Geschichten

Sonntag 2. Dezember 2012
17.00 Uhr **Alphornkonzert** mit den Bläsern aus Waltenhofen und Sulzberg

Montag, 3. Dezember 2012
16.30 Uhr **Fritz Gschwendtner** singt besinnliches passend zur Advents- und Weihnachtszeit

Dienstag, 4. Dezember 2012
16.30 Uhr **Fritz Gschwendtner** singt besinnliches passend zur Advents- und Weihnachtszeit

Mittwoch, 5. Dezember 2012
16.30 Uhr **Fritz Gschwendtner** singt besinnliches passend zur Advents- und Weihnachtszeit
18.00 Uhr **St. Nikolaus** gibt einen großen Empfang für alle Kinder (Dauer ca. 1 Std.)

Donnerstag, 6. Dezember 2012
16.30 Uhr **St. Nikolaus** gibt einen großen Empfang für alle Kinder (Dauer ca. 1 Std.)
17.30 Uhr **Traumwichtl Wendelin** verwöhnt die Kleinen mit Gute-Nacht-Geschichten

Freitag, 7. Dezember 2012
16.00 Uhr **Alphornkonzert** mit den Bläsern aus Waltenhofen und Sulzberg

Samstag, 8. Dezember 2012
16.00 Uhr **Panflöte live zu Weihnachten** Klassische und moderne Werke auf der Panflöte zur Weihnachtszeit
17.00 Uhr **Traumwichtl Wendelin** verwöhnt die Kleinen mit Gute-Nacht-Geschichten

Sonntag, 9. Dezember 2012
15.30 Uhr **Panflöte live zu Weihnachten** Klassische und moderne Werke auf der Panflöte zur Weihnachtszeit

Musikalisches Programm – im Musikstadel am Rathaus und am Holzscheitendorf

Freitag, 30. November 2012
17.30 bis 18.30 Uhr Harmoniemusik Bad Hindelang
19.00 bis 20.30 Uhr Bläsergruppe Harmoniemusik Bad Hindelang
21.30 Uhr „Guten Abend, gut Nacht"

Samstag, 1. Dezember 2012
14.30 bis 16.30 Uhr Bläserquartett Weitnau
16.30 bis 18.00 Uhr Gloggagiaßa
19.00 bis 20.30 Uhr Hindelanger Johlar und Alphornbläser und Ostrachtaler Volksmusik
21.30 Uhr „Guten Abend, gut Nacht"

Sonntag, 2. Dezember 2012
14.30 bis 16.00 Uhr d' Zibeba
16.30 bis 18.00 Uhr Musiklehrer der Musikschule Bad Hindelang
18.30 bis 20.00 Uhr Jodlergruppe Niedersonthofen und Saitenwechsel
21.00 Uhr „Guten Abend, gut Nacht"

Montag, 3. Dezember 2012
16.00 bis 17.00 Uhr Duo Konrad und Susanne Baiz

Dienstag, 4. Dezember 2012
16.00 bis 17.00 Uhr Benedikt Berktold und Sebastian Bach

Donnerstag, 6. Dezember 2012
15.00 bis 17.00 Uhr Musikschule Bad Hindelang
18.30 bis 20.00 Uhr Breitachtaler Kirbemuseg
21.00 Uhr „Guten Abend, gut Nacht"

Freitag, 7. Dezember 2012
14.30 bis 16.00 Uhr Familienmusik Paulsteiner
16.30 bis 18.00 Uhr Geschwister Geißler
19.00 bis 20.30 Uhr Jodlerduett Christine und Reinhold und Fritz Wechs Musik (Trio)
21.30 Uhr „Guten Abend, gut Nacht"

Samstag, 8. Dezember 2012
14.30 bis 16.00 Uhr Fischinger Ländlermuseg
16.30 bis 18.00 Uhr Leitenweg Musik
19.00 bis 20.30 Uhr Walser Stubenmusik
21.30 Uhr „Guten Abend, gut Nacht"

Sonntag, 9. Dezember 2012
14.30 bis 16.00 Uhr Jodler- und Bläsergruppe Vorderburg
16.30 bis 18.00 Uhr Tannheimer Tanzlmusik
18.30 bis 20.00 Uhr Duracher Weisenbläser
21.00 Uhr „Guten Abend, gut Nacht"

Alphornklänge am Holzscheitendorf und Türmchenmarkt
Fr., 30.11., 19.00 Uhr Alphorngruppe Hinterstein
Sa., 01.12., 19.00 Uhr Hindelanger Alphornbläser (Musikstadel)
So., 02.12., 17.00 Uhr Alphornbläser Waltenhofen/Sulzberg
Mo., 03.12., 18.30 Uhr Die jungen Alphornbläser
Di., 04.12., 18.30 Uhr Hindelanger Alphornbläser
Mi., 05.12., 18.30 Uhr Alphorngruppe Hinterstein
Do., 06.12., 18.30 Uhr Die jungen Alphornbläser
Fr., 07.12., 16.00 Uhr Alphornbläser Waltenhofen/Sulzberg
Sa., 08.12., 15.00 Uhr Alphornbläser Oberjoch
So., 09.12., 15.00 Uhr Alphornbläser Oberjoch

Änderungen / Neuerungen 2012

- Konzert des Walser Gospelchors im Kurhaus
- St. Nikolaus-Empfang am Türmchenmarkt
- Panflötenkonzert am Türmchenmarkt
- Shuttlebus während der Woche
- Kostenpflichtiger Eintritt auch unter der Woche
- Erhöhter Eintrittspreis zum Märchenzug je am Fr. und So.,16 bis 19 Uhr

Öffnungszeiten Weihnachtsbüro

Marktstraße 17 · 87541 Bad Hindelang · Tel. 08324/9330361

Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen!

Während der Weihnachtsmarktzeit!
Montag bis Samstag 9.00 bis 20.00 Uhr

Für die Anfahrt im Notfall werden als Rettungswege ausgeschildert (absolutes Halteverbot)

- Sonthofener Straße
- Marktstraße Herz – Tabakladen
- Zillenbachstraße
- Am Kressler
- Schützenstraße
- Badstraße
- Karl-Hafner-Straße
- Gailenbergstraße
- Kirchstraße mit Kirchenvorplatz
- Jochstraße
- Sebastian-Kneipp-Straße (Einmündung B308 – Schofer)
- Bad Oberdorfer Straße (Schofer – Dornacher)
- Unterer Buigenweg (Dornacher Einmündung B308)
- Unterer Buigenweg (Einmündung B308 – Geiger)
- Jörg-Lederer-Straße
- Hauptstraße (Alte B308) (Vorderhindelang, Lexenmühle, Kreisverkehr)
- Zum Stegacker
- Stegacker – landwirtschaftlicher Weg (VHL – Einmündung B308 – Schindler)
- Friedhofweg

Parkende werden hier von der Polizei mit einem Verwarnungsgeld in Höhe von 35,– EUR geahndet und gegebenenfalls abgeschleppt!

Wir bitten um Verständnis, dass während des Marktes sowie beim Auf- und Abbau des gesamten Weihnachtsdorfes die Parkplätze in Bad Hindelang sehr begrenzt sind. Ganz besonders wird der Parkplatz am Kurmittelhaus Schilf (Familie Glockzin) vom Veranstalter in Anspruch genommen. Es wäre schön für uns, wenn in dieser Zeit die Patienten vom Kurmittelhaus Schilf die Parkflächen am Busbahnhof benutzen und den kurzen Fußweg über die neue Treppe in Anspruch nehmen würden. Danke für Ihr Verständnis.

Ortsperrung / Verkehrsregelung / Ausweise für Anwohner

Vollsperrung

Zum Auf- und Abbau bzw. während der Öffnungszeiten des Erlebnis-Weihnachtsmarktes kommt es zu einer Vollsperrung folgender Straßen:

- Marktstraße ab Südtabak bis Naturkost Löwenzahn
- Poststraße ab Hartl-Tenne bis Romantikhotel Sonne
- Fuggerweg • Parkplatz hinter dem Rathaus

Während des Marktes

Freitag,	30. November	15.00 bis 22.00 Uhr
Samstag,	01. Dezember	09.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag,	02. Dezember	09.00 bis 21.30 Uhr
Montag,	03. Dezember	13.00 bis 21.30 Uhr
Dienstag,	04. Dezember	13.00 bis 21.30 Uhr
Mittwoch,	05. Dezember	13.00 bis 21.30 Uhr
Donnerstag,	06. Dezember	13.00 bis 21.30 Uhr
Freitag,	07. Dezember	13.00 bis 22.00 Uhr
Samstag,	08. Dezember	09.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag,	09. Dezember	09.00 bis 21.30 Uhr

Eine Stunde vor Eröffnung des Marktes werden die Kassenhäuschen geöffnet. Die Vollsperrung richtet sich nach den Öffnungszeiten des Marktes.

Aufbau

Freitag, 23. November bis Mittwoch, 28. November
täglich ca. von 7.30 bis 17.00 Uhr (außer Sonntag)

Abbau

Montag, 10. Dezember bis Mittwoch, 12. Dezember
täglich ca. von 7.30 bis 17.00 Uhr

Während des Weihnachts- und Märchenzuges ist mit verstärktem Verkehrsbehinderungen zu rechnen!

Einbahnregelung

Die Einbahnregelung gilt von Freitag, 23. November bis Mittwoch, 12. Dezember, außerhalb der Öffnungszeiten des Erlebnis-Weihnachtsmarktes.

Romantikhotel Sonne bis Naturkost Löwenzahn

Richtung West-Ost

Romantikhotel Sonne bis Südtabak

Richtung Ost-West

Aufhebung der Einbahnregelung

Aufgehoben wird die Einbahnregelung für die Kirchstraße und das Teilstück Bad Oberdorfer Straße „Pizza Imbiss Belle Paese" bis Anwesen Herz/Färbergasse.

Zulieferungen/ Zufahrten

Zulieferungen während der Woche sind nur bis 13.00 Uhr durch das Tor der Oberen Marktstraße aufgrund seiner Größe möglich. (Lieferanten bitte unbedingt informieren.)

Ausweise betroffener Anwohner

Anwohner der Marktstraße erhalten spezielle Ausweise von Herrn Helmut Wachter. Betroffen sind ausschließlich die Anwohner, die ihr Geschäft oder Wohnhaus unmittelbar im Marktbereich haben.

BITTE und DANKE!!

Wir **bitten** alle Anwohner für die Fahreinschränkungen zum Auf- und Abbau und während des Weihnachtsmarktes um Verständnis und **bedanken** uns gleichzeitig für die großartige Unterstützung und Toleranz aller Ortsansässigen im Marktbereich.

Wir suchen...

Eine/n MS-Office begabte/n ehrenamtliche/n Helfer/in, die/der bereit ist für uns während der Marktzeit einige Kontaktdaten einzupflegen. Bitte melden Sie sich unter Telefon 08324/9330361.

BW
Geschenke die berühren
Besuchen Sie uns in der Poststraße im Zentrum des Marktes!
Tel: 08324 9330361 · www.hindelanger-weihnachtsmarkt.de

Christkind 2013/2014 Erlebnis-Weihnachtsmarkt

Liebe Mädels,
wir suchen wieder für die Jahre
2013 / 2014 ein Christkind!

Du solltest:

- ✓ im November 2013 mindestens 15 Jahre alt sein
- ✓ kinderlieb sein
- ✓ selbstsicher Auftreten
- ✓ Texte auswendig und sicher vortragen können
- ✓ die Bereitschaft zum Persönlichkeitstraining haben

Fühlst Du Dich angesprochen?
Dann bewirb Dich bitte bis spätestens 31. Dezember 2012 mit Lichtbild und Steckbrief bei:
Wir für Bad Hindelang eG
Marktstraße 17, 87541 Bad Hindelang

Wir freuen uns auf Dich!
Keine Angst!
Du wirst von uns voll unterstützt und geschult!

Mit lieben Grüßen

Brigitte Weber
Vorstandsvorsitzende „Wir für Bad Hindelang eG"

Alphornbläser blasen für Bergwacht Hindelang

Die „Alphornbläser Oberjoch" ließen sich was ganz Besonderes einfallen. Zusammen mit ihren Kollegen der „Alphornbläser der IG Tracht Oberallgäu" haben sie zu Gunsten der Bergwacht Hindelang am 20. September 2012 bei Fackelschein ein Benefizkonzert mit 24 Bläsern im Dorfzentrum von Oberjoch gegeben. Der Reinerlös von gesamt 1.031 € aus Sammlung und Verzehr konnte nun an die Bergwacht Hindelang als Baustein zur Erstellung des neuen Depots mit Einsatzzentrum übergeben werden.

Bild: Angelika Blanz-Düsterfeld

Volksmusik im Advent in der Pfarrkirche Hinterstein

„A riebege Schtünd im Advent" gibt es am Samstag, 22. Dezember, um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche in Hinterstein. Sänger und Musikanten aus dem Ostrachtal und dem Kleinwalsertal gestalten das traditionsreiche und besinnliche Volksmusikkonzert. Die verbindenden Worte sprechen Pfarrer Karl-Bert Matthias und Sieglinde Zeller.

Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt
ist am Mittwoch, 26. Dezember 2012!

Anzeigen helfen verkaufen

»Jolo-Bar«
Oberjoch
Auch im November geöffnet!
Dienstag bis Samstag ab 19 Uhr.
Sonntag und Montag Ruhetag.
Ab 15. Dezember nur noch Sonntag Ruhetag.
Telefon (0163) 174 98 52

mazda
Ihr Vertragspartner
AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 0 83 24-23 17

Ein Feuerwerk der Musik

(tnh) Das Musikfestival „Ein Ort wird Musik" hat, bunt wie die Natur im Herbst, bereits zum 8. Mal ein Feuerwerk ganz ausgezeichneter und unterschiedlichster Klangereignisse abgebrannt. Ein hohes Lob muss dem unermüdlichen und stets mit ungebändigter Spielfreude erfülltem Organisator Florian Meierott gelten, der nicht nur wieder ein Programm ausgezeichneter Akteure zusammenstellte, sondern auch selber mitten im Musikereignis stand. Auch wenn ein bei den Gästen liebgewordener Höhepunkt wegen sintflutartigem Regens ausfallen musste – der „Langsamste Wanderweg der Welt" – („Ich gehe ihn im nächsten Jahr auch bei Schnee oder Sturmflut", kommentierte Meierott.), ist das Festival wieder rundum gelungen. Solch ein hervorragendes Programm Jahr für Jahr auf die Beine zu stellen, ist ohne die finanzielle wie langjährig getreue Unterstützung von Sponsoren nicht denkbar. Kurdirektor Max Hillmeier dankte bei jedem Konzert den langjährigen Sponsoren Baumit, der Sparkasse Allgäu, dem Bus-Unternehmen „Komm mit" sowie dem Allgäuer Anzeigeblatt für die ausgezeichnete Pressearbeit.

Furioses Eröffnungskonzert

Das Festival begann mit einem furiosen Eröffnungskonzert mit schallendem Klang von Pauken und Trompeten im altehrwürdigen Rathaus, das bis auf den letzten Platz ausverkauft war. Die Festivalwoche setzte einen musikalischen Höhepunkt nach dem anderen, kongenial begleitet von den kulinarischen Genüssen der Gasthäuser, die seit Jahren getreuliche Gastgeber der Konzerte sind. Einem Stubenmusikkonzert mit der Familie Wechs in der „Oberen" Mühle", folgten der „Jazzweinkeller" im Hotel Prinz-Luitpold-Bad und „Meierott Goes Pop" im Restaurant „Am Bichl", bei denen Florian Meierott mit Achim Hofmann (Piano vom Feinsten) und dem spielfreudigen Duo „Spink" die Klassiker der Jazz- und Popszene mit großem Verve lebendig werden ließ. Der aus Frankreich stammende Akkordeonist Marcel La Bretelle verzauberte mit viel Charme das Publikum in den Ausstellungsräumen des „Leporello". La Bretelle und der Saxophonist Pierre Alour gaben zusammen mit Florian Meierott an der Geige u.a. eine beinahe viertelstündige Jam-Session, die selbst das solide gebaute „Leporello" ins Swingen brachte. Lukullisch aufs Beste wurden die Gäste mit einem fantastischen französischen Buffet verwöhnt. Exzellenter Gastgeber war auch wieder das Hotel Prinz-Luitpold-Bad, dessen Inhaber, die Familie Gross, von Beginn an das Festival „Ein Ort wird Musik" großzügig unterstützt, wie Kurdirektor Max Hillmeier bei der Begrüßung der weit über 100 Gäste betonte. Zu dem Konzert von Florian Meierott (Violine) und Iris Schmid (Flügel) bemerkten viele Zuhörer, dass man eine solch ausgesuchte Folge beliebter Melodien lange nicht mehr gehört hätte. Ein herzlicher Dank geht an Pfarrer Karl-Bert Matthias, denn wie in jedem Jahr klang das Festival in der Katholischen Pfarrkirche „Sankt Antonius" in Hinterstein aus, die bei den Musikern besonders auch wegen ihrer hervorragenden Akustik beliebt ist. Florian Meierott und der Violinvirtuose Ingolf Turban spielten zum Abschluss des Festivals Werke klassischer Komponisten.

Eröffnungskonzert mit dem Posaunenchor der Reformations-Gedächtnis-Kirche München. *Bilder: T. Niehörster*

Spenden in Höhe von 3000 € übergeben

Spendenübergabe an den Kindergarten.

Der Stammtisch „d'Ukomode" hat dieses Jahr beim Festival „Rock am Horn" einen Erlös von insgesamt 3000 € eingenommen und gespendet. Da der Veranstalter dieses Jahr so viele Besucher wie noch nie hatte, ca. 1600, konnte er diese großzügige Spende machen.

1000 € gingen je an:

- Den Neubau der Bergrettungswache am „Nordpol",
- den Kindergarten Bad Hindelang für neue Spielgeräte,
- den Verein „Mir für Uib", welcher bedürftigen Menschen im Allgäu hilft.

Herzlich bedanken möchten sich „d'Ukomode" bei allen Firmen und Helfern, die den Stammtisch schon seit vier Jahren tatkräftig unterstützen!

Außerdem gebührt den 50 freiwilligen Helfern und natürlich auch den Besuchern am Veranstaltungsabend ein großer Dank!

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich für das großzügige Engagement von „d'Ukomode".

Spendenübergabe an die Bergwacht Hindelang.

Spendenübergabe an den Verein „Mir für Uib".

Neue Volksmusik-CD „Dohuim"

Pünktlich zum Erlebnis-Weihnachtsmarkt Bad Hindelang erscheint wieder eine neue Volksmusik-CD, herausgegeben vom Förderverein der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang.

Unter dem Titel „Dohuim" erklingen Historische Aufnahmen, bewusst unbearbeitet, sowie Einspielungen aus der heutigen Zeit mit Musik aus dem Oberallgäu und Kleinwalsertal. Sie hören Gesangs- und Jodlergruppen aus dem Ostrachtal, Oberstdorf und dem Kleinwalsertal, zünftige Triomusik vom Bechteler-Trio, den Illerspatzen und dem Trettach-Trio, sowie verschiedenen Besetzungen der Stubenmusik (Hackbrett, Zither, Gitarre, Raffele, Maultrommel). Auch Schüler der Musikschule Bad Hindelang sind beteiligt und haben Aufnahmen für die CD eingespielt. Neben Alphornklängen, Steirische Harmonika, Schrammelmusik und Blasmusik gibt's auch ein Mundart-Gedicht von Cornelia Beßler.

Viel Freude mit dieser wohl einmaligen musikalischen Sammlung „Vu domols und huit".

Erhältlich ist die neue CD „Dohuim" beim Weihnachtsmarkt im Pfarrheim an den Ständen vom Förderverein der Sing- und Volksmusikschule und von Musik Berktold, sowie im Musikladen.

Mit dem Erwerb der neuen Einspielung „Museg und Huimat" unterstützen sie unsere Ostrachtaler Musikjugend, dafür ein herzliches „Vergelt's Gott"!

Parzellenpatenschaften Kunstrasenplatz

Seit gut zwei Monaten läuft jetzt die Spendenaktion des TV Hindelang zur Übernahme von einer Patenschaft für Parzellen des neuen Kunstrasenplatzes. Bereits zahlreiche Hindelanger haben uns dabei unterstützt, wir sind aber aufgrund der erforderlichen Eigenleistung auf weitere Spenden angewiesen. Bereits um 15 Euro kann unter www.tvhindelang.de eine Patenschaft erlangt werden. Zur Vorlage beim Finanzamt reicht bei Spenden bis 100 Euro der Kontoauszug. Für höhere Spenden stellen wir noch vor Jahreswechsel die entsprechenden Bescheinigungen aus. Vorab möchten wir uns schon mal recht herzlich bei folgenden Firmen, Vereinen usw. bedanken:

Vergelt's Gott:

Romantikhotel Sonne / Schnitzelalm / Mattlihüs / DuHotel Krone / Meckatzer Sportalp / Gästehaus Eberhart / Haus Gottstein / Gästehaus Schöll / Haus Katrin / Haus Walburga / Haus Sonnenruh / Haus Stich / Bäderstudio Kaspar Scholl / Ofenbau Klein&Schuster / Elektro Lipp / Bäcker Holzheu / Heizöl Waibel / AlpinMed Wolfgang Müller / Fa. Kennerknecht / Zimmerei Zeller / Löwenzahn Naturkost / Skiverein Hindelang / Harmoniemusik Hindelang/ Radlerverein Bad Oberdorf / Radfahrverein Hindelang / Tourismusverein Hindelang / Sängergesellschaft Hindelang / Sportverein Hinterstein / Verkehrsverein Hinterstein / Stammtisch d'Feichte / Stammtisch Drohlar / Frauenstammtisch Traube / Kinderbasar / Bürgermeister Adi Martin / Altbürgermeister Roman Haug und zahlreiche, weitere Privatpersonen.

TV Hindelang, Abteilung Fußball

Generalversammlung Trachtenverein Hindelang

Der Gebirgstrachtenverein d'Ostrachtaler Hindelang e.V. lädt ein, am Freitag, 9. November 2012, um 19 Uhr zur hl. Messe in der Pfarrkirche für alle verstorbenen Vereinsmitglieder. Anschließend um 20 Uhr im Pfarrheim Bad Hindelang zur 113. Generalversammlung.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes, Schriftführers, Kassiers
- Entlastung des Ausschusses
- Aufnahme neuer Mitglieder
- Neuwahlen
- Ehrungen
- Wünsche und Anträge

gez. Die Vorstandschaft

Neue Hütte des Bienenzuchtvereins Bad Hindelang beim Giebelhaus

Belegstelle Giebelhaus. *Bild: Bienenzuchtverein*

Weil die vereinseigene alte Hütte zu klein und in einem schlechten Zustand war, bauten wir mit zahlreichen Imkerkollegen und viel Eigenleistung eine neue Hütte.
Darin werden Schutzhäuschen und Werkzeug untergebracht. Nach der Schneeschmelze wird der Platz um die Hütte zum Aufstellen der Schutzhäuschen hergerichtet. Ab Ende Mai bis Anfang August kommt es zur Auflieferung der Königinnen. Wir fahren mit den Züchtern um 18.15 Uhr zur Belegstelle und bauen die Kästchen auf.
In einer Belegstelle, wie der im Giebelhaus, werden Bienenköniginnen begattet. Sie können nur in den ersten drei Lebenswochen begattet werden. Hierzu paaren sich die Königinnen mit bis zu 20 Drohnen in der Luft. So entsteht in der Belegstelle im Giebelhaus eine Reinzucht der Carnica-Bienenrasse.
Extra gezogene und selektierte Vatervölker (Drohnen) werden von unseren Vereinsmitgliedern Hans Buhl und Johann Witt zur Verfügung gestellt. Unser Ortsverein, der Bienenzuchtverein Bad Hindelang, betreibt die Belegstelle.
In der Belegstellensaison werden von Züchtern die Jungköniginnen in sog. „Begattungskästchen" auf die Belegstelle gebracht.
Diese Kästchen verbleiben ca. zwei Wochen auf der Belegstelle. Herrscht in dieser Zeit entsprechend freundliches Wetter, ist das Begattungsergebnis gut und die Königinnen bereits in Eiablage. Durch die Verbreitung dieser hochwertigen Königinnen werden auch bei Imkern, die keine eigene Zucht betreiben, über die Anpaarung die Eigenschaften und Leistungen kontinuierlich verbessert. Zucht und gezielte Anpaarung bietet die Voraussetzung für eine „sanftmütige" Biene, die ohne größere Probleme in dicht besiedelten Regionen gehalten werden kann.
Jährlich werden über 2000 Königinnen zur Begattung ins Giebelhaus gebracht. Die Züchter haben teilweise eine Anreise von bis zu 230 km, um ihre Königinnen in unserer Hochgebirgsbelegstelle begatten zu lassen. Diese bieten durch die Abschirmung von entsprechend hohen Bergkämmen eine sehr gute Paarungssicherheit.
Somit schaffen wir gute Voraussetzungen für unser drittwichtigstes Nutztier nach Rind und Schwein. 30 Prozent der Lebensmittel gibt es nur, wenn die Bestäubung der Blüten durch die Bienen gewährleistet ist. Mit unserer Arbeit, als Imker, tragen wir für gutes Obst und blühende Landschaften bei, und können als gesundes Nebenprodukt naturbelassenen Honig zum Frühstück genießen.
Josef Lipp
Leiter der Belegstelle Giebelhaus

Die neue Hütte. *Bild: Bienenzuchtverein*

Spende von 1.000 € der vier Vereine Oberjochs für die Bergwacht Hindelang

Im Anschluss an die diesjährige Ornach-Bergmesse wurde dem Bereitschaftsleiter der Bergwacht Hindelang – Toni Holzheu – ein Scheck übergeben, zugunsten des Gebäudes der Bergrettungswache am Nordpol, das sich momentan im Neubau befindet. Die vier „Jöchler"-Vereine wollen durch ihren jeweiligen Betrag von je 250 € ein Zeichen des Ortsteils setzen und dieses wichtige Gebäude unterstützen.

Von links: Sepp Heckelmiller (Vorstand Verkehrsverein), Andi Hindelang (Vorstand Freiw. Feuerwehr), Stefan Brutscher (Vorstand Trachtenverein), Toni Holzheu (Bereitschaftsleiter Bergwacht Hindelang) und Pfarrer Karl-Bert Matthias. *Bild: Katholische Kirchenverwaltung*

Vereineschießen und Generalversammlung der kgl. priv. Schützengesellschaft Hindelang

Einladung zum 37. Ostrachtaler Vereineschießen
am Freitag, 9. November und Samstag, 10. November 2012, jeweils ab 18.00 Uhr im Schützenheim Hindelang.
Die Siegerehrung findet ebenfalls am Samstag, 10. November 2012, ab 22.00 Uhr im Schützenhaus statt.
Trainingsmöglichkeit wäre am Dienstag, 6. November 2012, ab 19.00 Uhr.
Eine Mannschaft besteht aus 5 Schützen, von denen nur einer aktiver Schütze sein darf. Es können auch mehrere Mannschaften eines Vereins gemeldet werden. Die Startgebühr beträgt pro Mannschaft 16 €.
Wir freuen uns schon über Euer zahlreiches Kommen und auf einen geselligen Abend.

Generalversammlung
Am Freitag, 16. November 2012, um 20.00 Uhr findet im Schützenheim in Bad Hindelang die Generalversammlung statt.
Tagesordnung:
1. Bericht des 1. Schützenmeisters
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht des Sportwarts
4. Bericht des Kassiers
5. Aufnahme neuer Mitglieder
6. Neuwahlen
7. Ehrungen
8. Wünsche und Anträge

Der Schützengottesdienst findet um 19.00 Uhr in der Kirche in Bad Oberdorf statt.

Die Vorstandschaft

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 5. Januar 2013.

Gut, besser, Hammerwerfer

Mit starken Leistungen knüpfen die Hindelanger Hammerwerfer nahtlos an die letzte Saison an. Die Athleten absolvieren je nach Altersklasse drei bis zehn Trainingseinheiten in der Woche, um nichts dem Zufall zu überlassen. Um in einer ganzen Saison auf hohem Niveau Leistung zu zeigen ist dieser Aufwand auch nötig. Beim Wettkampfsport zählen eben nur Top Platzierungen, und die holten sich die Hindelanger Hammerwerfer in ganz Deutschland.
So schafften Judith Scholl und Hannah Kraft bei den Schülerinnen im Deutschland-Cup nach den Wettkämpfen in Halle/Saale, Fränkisch-Crumbach und Mannheim die Plätze drei und vier. Ein weiteres Erfolgserlebnis für die beiden mit Platz zwei und drei bei den Süddeutschen Meisterschaften in Heilbronn. Ganz überlegen feierten sie in ihrer Jahrgangsklasse einen Doppelsieg bei den Bayerischen Meisterschaften in Aschaffenburg. An gleicher Stelle, und genau so überlegen gingen „Meister und Vizetitel" auch bei den Vierzehnjährigen nach Bad Hindelang. Katharina Maugg siegt vor Vereinskollegin Jessyka Schneider. Mit einer gewaltigen Leistungssteigerung auf 48,34 Meter mit dem 4-kg-Hammer siegte auch der vierzehnjährige Pius Ueth mit fast sieben Meter Vorsprung auf den Zweitplatzierten, und holte damit seinen ersten Bayerischen Meistertitel. Auch der jahrgangsjüngere Klemens Karg zeigte mit Platz sechs eine gute Leistung.
Das bestmöglichste Ergebnis mit den dritten Plätzen erreichten Melina Haberstock Jugend A und Theresa Gmeinder Jugend B bei ihren Titelkämpfen in Erding.
Auf Grund der gezeigten Leistungen wurden Judith Scholl, Hannah Kraft und Pius Ueth für den Schüler Ländervergleichskampf in Waiblingen vom Bayerischen Leichtathletik Verband gegen Hessen und Baden-Württemberg nominiert.

Wer im Sport erfolgreich sein möchte, meldet sich bei den Hindelanger Hammerwerfer. Besonders für die Jahrgänge 1999–2001 ist es das richtige Einstiegsalter. Versucht es einmal! Nur Mut!

Skibasar – Hinterstein

Auch dieses Jahr möchten wir wieder einen Skibasar veranstalten! Am 17. November 2012, ab 13.30 Uhr in der Festhalle Hinterstein.
Die Skiartikel solltet Ihr am Fr., 16. November (18–20 Uhr) oder Sa., 17. November (9–11 Uhr) in der Turnhalle abgeben (jeweils mit gedachtem Verkaufswert). (5% des Verkaufserlöses gehen zu Gunsten des SV Hinterstein)

Wir nehmen: Ski, Langlaufski, Skischuhe, Stöcke, Protektoren, Skihelme, Schlitten, Schlittschuhe, gut erhaltene Skikleidung …
Außerdem werden die Leih-Ski der „Skischule Ostrachtal" zu tollen Preisen verkauft!!! (Kinder- und Erwachsenen-Ski)

Wir freuen uns auf Euer Kommen!!
Sportverein Hinterstein

Dank für Kuchenspenden

Die beiden Vereine, die zusammen das Kaffeezelt beim Viehscheid seit 1992 betreiben – die Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V. und der Förderverein für ambulante Kranken- und Altenpflege Hindelang e.V. – möchten sich sehr herzlich bei den eifrigen Kuchenbäckerinnen und -bäckern bedanken; aber auch bei den Kaffeezeltbesuchern. Ein Besuch im Zelt bei Einheimischen und Gästen war sehr beliebt. Der Erlös kommt alten und kranken Menschen in unserem Gemeindegebiet zugute.

Einen herzlichen Dank auch der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung; ebenso den beiden Wald- und Weidegenossenschaften, die uns den Platz fürs Zelt kostenlos überlassen. Dadurch bleibt uns mehr Reinerlös.

Ohne die vielen freiwilligen Helfer/innen wäre ein Angebot wie das Kaffeezelt überhaupt nicht durchführbar. Deshalb gebührt auch ihnen ein herzliches Vergeltsgott. Und eine ganz besondere Freude war die kompetente Mithilfe von jüngeren und jungen freiwilligen Helfern, die dieses Jahr zum ersten Mal dabei waren. Das macht Hoffnung auf noch viele Jahre Kaffeezelt.

GTV d'Ostrachtaler Hindelang e.V.

Dr Hl. Klöüs kutt wieder mit sina Rumplar
am Donnerstag, 6. Dezember 2012, zôbed um 6e (18 Uhr).
In deam Jôhr an am ôndre Platz:
NICHT vorm Rôthüs, sondern:
z' Vorderhindelông Kriezung
Kapellengasse – Winkelgasse zwische Minekussar und Casabianchi.

Er bringt wieder Äpfel, Niss und güede Sache fir alle Kinder mit.
Es froit iés wenn wieder reacht viel dô sind.
d'Vorstôndschaft vum Trachteverein & d'Klöüse

Die Ortsgruppe Bad Hindelang des DAV informiert

DAV-Kinder im Drachenloch. Bild: DAV

Drachenloch und Burgruine
Eine spannende und abenteuerliche Tour hat die Familiengruppe der DAV Ortsgruppe Hindelang unternommen. Treffpunkt war der Parkplatz in Zell bei Pfronten. Bei herrlichem Herbstwetter brachen wir auf zur Erkundung der sehr gut erhaltenen Burgruine Eisenberg. Unterwegs sammelten die Kinder verschiedene Naturmaterialien aus denen, sie später ein Wappen vor dem Burgtor gestalteten.
Nach dem Betreten der Burg verwandelten sich die Kinder in Ritter und Burgfräulein. Sie erkundeten die Ruine bis in den kleinsten Winkel. Besonders viel Zeit beanspruchten die „Geheimgänge".
Unser nächstes Ziel, der Drachenkopf mit dem dazugehörigen Drachenloch konnte dann doch alle zum Aufbruch bewegen.
Die Neugierde auf das Drachenloch war so groß, dass wir ungebremst an der zur Einkehr einladenden Schloßbergalm vorbei kamen.
Auf dem Drachenkopf errichteten wir das Basislager. Hier bereiteten sich die Höhlenforscher auf ihren Einsatz vor. Nachdem alle mit Matschklamotten, Helm und Licht ausgerüstet waren konnte das Abenteuer beginnen.
Der Eingang zur Höhle ist ein kleines Loch im Hang. Schon nach wenigen Metern war es stockfinster und wir krochen auf alle vieren einen schmalen Gang entlang. Der Regen vom Vortag hatte den Boden aufgeweicht. Der glitschige Boden erschwerte vor allem den mutigen Eltern den Gang durch die Höhle. Als wir nach ca. 50 m unterirdischen Bergauf und Bergab das Tageslicht wieder erblickten, erwartete uns noch ein kniffliger Ausstieg. Für die Kinder war das ein großes Vergnügen. Wieder und wieder krabbelten sie durch die Höhle.
Nachdem sich im „Basislager" alle vom Höhlenschlamm befreit hatten, traten wir mit müden aber sehr zufriedenen Kindern den Rückzug zum Parkplatz an. (Aus der Arbeit unserer Familiengruppe geleitet und organisiert von der Familie Schultheiß).

Terminvorschau:
13. Dezember, 20.00 Uhr, beim Sunnewirt: Weihnachtsfeier mit musikalischer Umrahmung.

Beachtet bitte auch weiterhin unsere Infos über: E-Mail – Schaukasten beim Kirchebäck – www.griassdi.de/

Einladung zur 102. ordentlichen Generalversammlung des Skivereins Hindelang e.V.

Am Donnerstag, 15. November 2012, um 20.00 Uhr im Hotel „Sonne" in Bad Hindelang.

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Berichte der Vorstandschaft
3. Entlastung des Ausschusses
4. Aufnahme neuer Mitglieder
5. Neuwahlen gemäß Satzung
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

gez. die Vorstandschaft

Saisonrückblick der Mountainbiker

Alpencup (v.l.): Sebastian Sräga, Aurelia Höbel, Marc Dürr. Bilder: MTB

Die Saison für die Mountainbiker begann bereits im Dezember. Nach kurzer Ruhepause wurden im Dezember schon wieder die ersten Trainingspläne für die Älteren Fahrer und Fahrerinnen ausgegeben und der erste Leistungstest durchgeführt. Dann ging es in den Osterferien zum Grundlagentraining nach Italien, um für die ersten Rennen im April fit zu sein. Von April bis Oktober standen dann ca. 25 Rennen auf dem Programm und die Ergebnisse für das gesamte Team waren Spitze!

Alpencup (Deutschland, Österreich, Schweiz):

Einen Top-Abschluss beim MTB-Alpencup 2012 erzielten die Fahrerinnen und Fahrer in der Jugend (U17) des Bike-Team-Oberallgäu vom SV Hindelang. In der MTB-Rennserie mit insgesamt 8 Rennen und internationaler Beteiligung sicherten sich die Fahrerinnen und Fahrer beim letzten Rennen am „Zanzenberg" in Dornbirn mit Spitzenplatzierungen auch die Podiumsplätze in der Cup-Gesamtwertung. Die MTB-Strecke am „Zanzenberg" in Dornbirn ist international eine der anspruchsvollsten Rennstrecken überhaupt. Am Anfang muss ein Technik-Parkour mit möglichst wenig Fehlern durchfahren werden. Alle Fahrer haben hier gepunktet, Sebastian Sräga blieb hier nur zwei Punkte unter der maximal zu erreichenden Punktzahl und sicherte sich vor Marc Dürr die „Poleposition" in der Startaufstellung, der mit 45 Sekunden Rückstand als zweiter ins Rennen ging. Sieben Runden, mit jeweils 8 Minuten pro Runde, mussten auf der schweren Strecke gefahren werden. Nach der Hälfte des Rennens hatte Marc Dürr die 45 Sekunden aufgeholt und siegte am Schluss vor Sebastian Sräga, der den zweiten Platz vor den Lokalmatadoren aus Österreich souverän verteidigte. Aurelia Höbel musste nach dem Technikteil als einzige deutsche Teilnehmerin hinter den starken Österreicherinnen ins Rennen. Mit ihrem hervorragenden dritten Platz war ihr der Sieg in der Gesamtwertung aber nicht mehr zu nehmen.

Ergebnisse Gesamtwertung Alpencup:
U17(w) Platz 1, Aurelia Höbel
U17(m) Platz 2, Marc Dürr
Platz 3, Sebastian Sräga

Allgäu-MTB-Kids-Cup (Nachwuchs-Rennserie im Allgäu)

Spitzenergebnisse für das Bike-Team-Oberallgäu, SV Hindelang. Die Fahrerinnen und Fahrer des Bike-Team-Oberallgäus vom SV Hindelang erzielten beim Finale des Allgäu-MTB-Kids-Cup am Sonntag, 23. September 2012 in Heimenkirch Topergebnisse. Die MTB-Strecke in Heimenkirch war wie „gemacht" für wirkliche MTB-Freaks. Nach starken Regenfällen am Samstag war die Strecke völlig durchweicht und da an diesem Tag auf gleicher Strecke auch der MTB-Kreis-Cup gefahren wurde, fehlte es nicht an großen „Schlammlöchern".

Während der Abfahrt über rutschige Wiesen musste auch ein Slalom durchfahren und Hindernisse übersprungen werden, eine echte Herausforderung für alle Fahrerinnen und Fahrer und nur wenige kamen ohne Sturz ins Ziel.

Im Einzelnen erzielten die Fahrerinnen und Fahrer vom SV Hindelang folgende Ergebnisse in der Gesamtwertung: U11 männlich: Platz 4, Diesel Matteo; Platz 12, Kennerknecht Julian; Platz 19, Vogler Johannes. U13 männlich: Platz 11, Schenk Clemens. U15 weiblich: Platz 2, Ostwald Anna. U17 weiblich: Platz 1, Höbel Aurelia. U17 männlich: Platz 2, Dürr Marc. Platz 3, Sräga Sebastian. U19 männlich: Platz 1, Schenk Leonhard

10-Stunden-Rennen in Doren (für „Verrückte")

Am 1. September 2012 fand zum 14. Mal das 10 Stunden Rennen in Doren statt. 131 Teilnehmer und Teilnehmerinnen absolvierten insgesamt 1929 Runden auf dem zum Teil total vom Regen aufgeweichten Boden in Doren. Trotz nasskalten Wetters und nicht allzu guten Vorhersagen waren

Kids-Cup (v.l.): Julian Kennerknecht, Matteo Diesel.

131 Starter mehr oder weniger „gutgelaunt" am Start. Zum ersten Mal war auch das Bike-Team-Oberallgäu vom SV Hindelang am Start. Es sollte ein harter Renntag für Raphaela Haug, Marc Dürr und David Renger werden. Abwechselnd saßen sie im „Sattel" um möglichst viele Runden in 10 Stunden zu fahren. Nach insgesamt 42 gefahrenen Runden war das Platz 3 in der Teamwertung – Mixed und die Überraschung, da sogar amtierende deutsche Meister und Europameister am Start waren. Respekt!

Alpenbiathlon Hohenems (Österreich)

Zu den Höhepunkten des MTB-Renntages in Hohenems zählt der zum dritten Mal ausgetragene „Alpen-Biathlon".

24 Mannschaften verschiedenster Altersklassen konnten sich bei diesem einzigartigen Wettbewerb sowohl auf dem Mountainbike als auch beim Paintball-Zielschießen messen und zum ersten Mal überhaupt ging der Sieg nach Deutschland. Christoph Wachter, Marc Dürr und Sebastian Sräga siegten mit „hauchdünnem" Vorsprung vor den Lokalmatadoren aus Hohenems und nahmen die beliebte „Trophäe" mit nach Hindelang.

Kids-Cup (v.l.): Sebastian Sräga, Leo Schenk, Aurelia Höbel, Marc Dürr.

10-Stunden-Rennen (v.l.): Marc Dürr, David Renger, Raphaela Haug.

Blumenschmuckprämierung des „Landkreises Oberallgäu“ in Bad Hindelang

Die Preisträger aus Bad Hindelang um Bürgermeister Adalbert Martin.

In diesem Jahr fand die Blumenschmuckprämierung des „Landkreises Oberallgäu“ in Bad Hindelang im Hotel Prinz-Luitpoldbad statt.
Bei der Prämierung des „Kreisverbandes Oberallgäu für Blumenfreunde und Landschaftspflege“ konnte Familie Anton und Anni Übelhör „Haus Gottstein“ aus Gailenberg vom 2. Vorsitzenden des Kreisverbandes Stefan Gmeinder den Ehrenteller des Landkreises und die Ehrenurkunde der „Regierung von Schwaben“ entgegennehmen.

Mit Ehrentellern ausgezeichnet wurden in diesem Jahr die Familien:
Ammann Karl-Friedrich, Hinterstein
Blanz Manuela, „Haus Landgraf“ Bad Oberdorf
Casabianchi Eugenie, „Haus beim Lorenzar“ Vorderhindelang
Heppeler Gerd und Renate, „Haus Schenk“ Bad Oberdorf
Herz Erbengemeinschaft, „Haus Agnes“ Bad Hindelang
Lipp Karl, Bad Hindelang
Lückebergfeld Detlef und Bettina, „Haus Amadeus“ Bad Hindelang
Schach Andreas/Blanz Günther, „Beim Kleislar“ Vorderhindelang
Schmid Klaus, „Haus Petra“ Oberjoch
Wille Engelbert, Bad Oberdorf.
Die Marktgemeinde gratuliert den Preisträgern sehr herzlich und dankt für Ihr großartiges Engagement zur Verschönerung der Ortsteile.

Anni und Anton Übelhör.

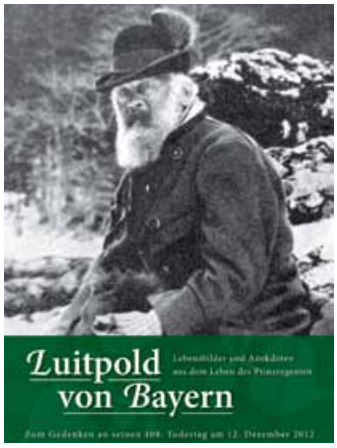
Das Haus Gottstein am Gailenberg.

Neues Bildstöckle am Jochschrofen

Am 24. August konnte Pfarrer Karl Bert Matthias am Jochschrofen bei der sogenannte „Butsche Wies“ ein neues Bildstöckle segnen. Geschaffen hatte es der Steinmetz- und Bildhaumeister Alfred Hüttlinger, tatkräftig unterstützt von seinen beiden Helfern Bernhard Beßler und Reinhard Kunz. Das neue Bildstöckle, aus Muschelkalkstein gefertigt, steht auf einem exponierten Felsstein am Weg zur Hirschalpe. Die aus Salzburger Marmor gehauene Madonna und ihr Kind werden vom Kalkstein umschlossen. Sie symbolisiert „Isar liebe Fröü im Oastrachtal“ mit dem segnenden Kind, und soll die Talbewohner vor dem Hangrutsch schützen, der dort oben immer wieder arbeitet. Daher auch der Spruch auf einer Tafel, die dort angebracht ist: „Seagne mit ding Kind is all, Du liebe Fröü im Oastrachtal, verheb de Bearg, lôss en it na is Tal.“
Für die musikalische Umrahmung der Segnung sorgte Alfred Hüttlinger zusammen mit seinem Sohn Fredi. Beide spielten auch bei der anschließenden, zünftigen Feier auf der Hirschalpe. Allein durch die Tatkraft engagierter Bürger ist Hindelang um ein Kleinod reicher geworden. *Wolfgang Keßler*

Zum 100. Todestag des Prinzregenten am 12. Dezember 2012

Prinzregent Luitpold von Bayern war bereits zu Lebzeiten eine Legende.
Viele Erzählungen und Anekdoten rankten sich schon während seiner Regentschaft um den gerechten und daher im Volk verehrten und allseits beliebten Prinzen, der ein großes Herz auch für arme Untertanen, besonders aber für Kinder hatte. In Oberstdorf spendierte er an seinem Geburtstag den Kindern nicht nur einen schulfreien Tag, sondern jedem Kind eine Semmel mit Wurst und ab dem dritten Schuljahr einen Schoppen Bier dazu. Eine seiner größten Leidenschaften jedoch galt der Jagd, der er in seinen Revieren im Berchtesgadener Land, im Spessart, besonders jedoch in Oberstdorf und Hinterstein bis ins hohe Alter nachkam.
Viele Anekdoten reihen sich um den gottesfürchtigen, kunstsinnigen wie äußerst sportlichen Prinzregenten. Bekannt ist auch seine Vorliebe für Zigarren, von denen er etliche am Tage rauchte und auf Reisen oder Jagden an seine Untertanen verteilte. Er war darüber hinaus ein Freund der Pflanzen und Tiere. Stets begleitete ihn ein reinrassiger Dackel, meistens „Bürschel“ gerufen. Blumen sah er gerne



als Tafelschmuck und förderte auch den Blumenschmuck an Häusern.
Der Prinzregent starb am 12. Dezember 1912. Der im Ursus Verlag herausgegebene Nachdruck einer um 1918 erschienenen Biografie erzählt das abwechslungsreiche Leben eines politisch weit vorausdenkenden, wie auch kunstsinnigen Regenten, der u.a. 1903 das Frauenstudium in Bayern einführte.
Luitpold von Bayern – Lebensbilder und Anekdoten aus dem Leben des Prinzregenten, 144 Seiten mit 15 Abb., 11,80 €, Ursus Verlag, ISBN 978-3-941414-25-9

Allgäuer Cäcilienmesse mit Volksmusik in der Kirche

Die EUREGIO via salina veranstaltet in Zusammenarbeit mit der IG Tracht Oberallgäu bereits zum neunten Mal die Allgäuer Cäcilienmesse in Bad Hindelang. Am Sonntag, 25. November 2011, um 9 Uhr, ist die katholische Pfarrkirche „St. Johann Baptist" in Bad Hindelang erneut der Veranstaltungsort für die Allgäuer Cäcilienmesse mit anschließender Volksmusikdarbietung der mitwirkenden Musik- und Jodlergruppen aus dem Oberallgäu. Die Messe zelebriert Hochwürden Pfarrer Karl-Bert Matthias.

Die heilige Cäcilie von Trastevere ist die Schutzpatronin aller Musiker. Die Cäcilienmesse findet zu Ehren der Heiligen Cäcilia und zum Dank aller Sängerinnen und Sänger, aller Musikerinnen und Musiker aus dem Gebiet der EUREGIO via Salina statt. Die musikalische Umrahmung der Messe erfolgt erneut ausschließlich durch Jodler- und Musikgruppen aus dem südlichen Oberallgäu. Mit dabei sind in diesem Jahr die Jodlergruppe Ofterschwang, die Breitachtaler Kirbemuseg sowie die Hindelanger Alphornbläser. Die IG Tracht begleitet diese Veranstaltung als Zeichen der Dankbarkeit und zur Verbundenheit für die Heimat. Seit der ersten Stunde wird diese Veranstaltung federführend von Siegfried Bellot aus Bad Hindelang organisiert.

Die beim Gottesdienst mitwirkenden Musik- und Gesangsgruppen laden zum kleinen Konzert ein, das im unmittelbaren Anschluss an den Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche stattfindet. Die Musiker und Jodler stellen sich in den Dienst des Allgäuer Hilfsfonds e.V., um bedürftigen Allgäuer Familien helfen zu können. Schirmherr ist Euregio-Präsident und Landrat Gebhard Kaiser. „Die Veranstaltung bildet den Abschluss des Euregiojahres 2012 und ist zu einem wichtigen Kulturhöhepunkt in der Region geworden", so Kaiser.

Der Eintritt ist frei. Spenden für den Allgäuer Hilfsfonds sind erbeten. Spenden können auch auf das Konto überwiesen werden bei der Sparkasse Allgäu BLZ 73350000 Konto Nummer 2857, Stichwort „Allg. Cäcilienmesse". Dann erhält der Spender eine steuerabzugsfähige Spendenquittung. Weitere Infos unter www.allgaeuer-hilfsfonds.de und www.euregio-festival.de.

Kulturpreis an Benedikt Berktold

Benedikt Berktold wurde beim diesjährigen Kulturpreis des Landkreises Oberallgäu im September, in der Sparte „Musik", ein Anerkennungspreis überreicht. Mit sieben Jahren begann er seine musikalische Ausbildung auf der Steirischen Harmonika und bis heute sind weitere acht Instrumente dazu gekommen. Außerdem konnte er bereits mit 13 Jahren schon eine eigene CD auf den Markt bringen. Im diesjährigen Internationalen Harmonikawettbewerb in Slowenien, erspielte Benedikt von 100 möglichen Bewertungspunkten 94,67 Punkte. Zu diesen hervorragenden Leistungen gratulierten ihm die beiden Bürgermeister, Adalbert Martin und Hans Heim, sowie der Landrat Gebhard Kaiser bei der diesjährigen Verleihung.

Von links: 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Michael und Marlies Berktold mit ihrem Sohn Benedikt, Landrat Gebhard Kaiser und 2. Bürgermeister Hans Heim.

Erneuerung des Gedenkkreuzes am Wiedemereck

Dieses Jahr, Ende August, wurde das Gedenkkreuz am Wiedemereck, Nähe Prinz-Luitpold-Haus, erneuert. Das alte Kreuz wurde ca. 1950 erstellt, zum Gedenken an Fritz Lange, welcher an dieser Stelle am 25. August 1949 durch Blitzschlag tödlich verunglückte. Seine Ehefrau wurde mit Lähmungen ins Hindelanger Krankenhaus geliefert. Fritz Lange wurde 39 Jahre alt. Sein Wohnort war Stuttgart.

Die Wegmacher des Alpenvereins fanden das alte Kreuz im Gebüsch. Das neue Kreuz wurde von Hans Freuding, Martin Haas, Bernhard Keck und Hartmut Waibel errichtet.

Diese bedanken sich bei den Hüttenwirten des Prinz-Luitpold-Hauses, Petra und Andi, und deren Personal für die gute Bewirtung und den Materialtransport. Weiterer Dank gilt Hermann-Josef Schratz für die Holzspende und das Schreinern des Kreuzes, Josef Peters für die Schriftvorlage, Fritz Tannheimer für das Schnitzen der Schrift, Martin Berktold für Eisenhaken und Herbert Füß für den Transport. Alle Arbeiten wurden ehrenamtlich ausgeführt.

Vortragsreihe „Ostwind-Westwind“ in Bad Hindelang

Ostwind-Westwind. *Bild: AYAS*

Bereits zum fünften Mal fand am 7. Oktober 2012 die Vortragsreihe „Ostwind – Westwind“ in Bad Hindelang statt.
Die Yoga Akademie AYAS lud zum Dialog rund um das Spannungsfeld ethische Werte, Wertschöpfung und Wertschätzung ein. Dieses Jahr standen Unternehmen und Organisationen, die sich in einer Zeit des Wandels mit neuen Herausforderungen konfrontiert sehen, im Mittelpunkt der Diskussion. Vor diesem Hintergrund zeigte die Hauptreferentin Prof. Dr. Barbara von Meibom in ihrem Vortrag „Gelebte Werte – Wertschätzung – Wertschöpfung“ eindrücklich auf, wie eine Kultur der Wertschätzung zur Basis für eine gelingende Kommunikation im menschlichem Miteinander und in Unternehmen und Organisationen zu einem strategischen Erfolgsfaktor wird.

Potenziale statt Defizite fokussieren

Prof. Dr. von Meibom, eine der führenden Politik- und Kommunikationswissenschaftlerin und Leiterin des Communio-Instituts für Führungskunst mit Sitz in Berlin, hat das Spannungsfeld Wertschöpfung und Wertschätzung in Unternehmen wissenschaftlich hinterfragt. In diesem Kontext betonte sie, dass Wertschätzung nicht nur als Lob und Anerkennung zu verstehen ist, sondern vielmehr als eine innere, achtsame Haltung gegenüber sich selbst, gegenüber anderen und gegenüber der Umwelt.
So vielschichtig und komplex dieses Thema auch ist, stellte sie zwei zentrale Handlungsfelder, die es auf dem Weg zu einer Kultur der gelebten Werte zu beachten gilt, in den Fokus: Der Einzelne aber auch Organisationen neigen dazu, sich auf Defizite zu konzentrieren, was schwerwiegenden Konsequenzen im Hinblick auf die Motivation der Menschen/Mitarbeiter hat und sich schließlich auch auf die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens auswirkt. Stattdessen gilt es einen lösungsorientierten Ansatz zu fördern und die Aufmerksamkeit auf die Stärken und Potenziale der Menschen in einer Organisation zu richten. Denn das, worauf sich der Geist fokussiert, wird wachsen.
Nicht zuletzt sei es an der Zeit, dass der Einzelne aber auch die Gemeinschaft erkennt, dass die Zukunft eine Geschichte ist, die jeder selbst schreibt und mit seinen Entscheidungen und Handlungen bewusst mitgestalten kann. Für Unternehmen bedeutet dies, eine Vision zu entwickeln, die nicht nur von Rendite getrieben ist, sondern einen Sinn stiftet und dem Leben dient. Organisationen und Unternehmen, die klare Ziele formulieren, einen potenzialorientierten Umgang mit Mitgliedern und Mitarbeitern pflegt, ihnen Vertrauen schenkt und Verantwortung überträgt, legt den Grundstein für die Eigenmotivation und Loyalität. Es wird sich eine Kultur der Wertschätzung entwickeln, welche die Grundlage einer nachhaltigen materiellen und immateriellen Wertschöpfung bildet.

Als Abschlusswort wies Frau Prof. Dr. von Meibom darauf hin, dass sie in dieser Hinsicht eigentlich keine Eulen mehr nach Athen tragen müsste, da man sich hier in Bad Hindelang bereits auf einem sehr guten Weg befinde.

Ethische Werte und Spiritualität als Basis für ein gelingendes Leben

Einleitend schlug Wiebke Zint, Leiterin der AYAS, in ihrem Vortrag den Bogen zwischen der jahrtausendealten Yoga-Philosophie und einer modernen, in den Alltag integrierten Spiritualität. Als ganzheitliche Übungs- und Lebenskonzepte geben sie dem Menschen wertvolle Impulse zur Entwicklung einer ethischen Grundhaltung, die auf freier Entscheidung beruhend gelebt wird und nicht nur vorgegeben Normen folgt. Wer sein Handeln in einen freien und persönlichen ethischen Kontext stellt, erfährt einen tieferen Sinn in seinem Schaffen und Wirken und stellt so die Weichen für ein zufriedenes, erfolgreiches und gelingendes Leben. Grundlegend dafür ist die Entfaltung einer tiefgreifenden Achtsamkeit, aus der heraus sich der Mensch seiner Handlungen und ihrer Konsequenzen auf persönlicher und globaler Ebene nicht nur bewusst ist, sondern sie auch mit seinem ganzen Sein verantwortet.

Nach diesen inspirierenden Einblicken gab es bei kulinarischen Spezialitäten aus der Region Raum und Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Prof. Dr. von Meibom. *Bild: AYAS*

Die Teilnahme an der Veranstaltung beruhte traditionell auf Spendenbasis, der Reinerlös in Höhe von 300 Euro kommt einem Kreativ Projekt für Kindern im Ostrachtal zugute.

Kontakt

Oberallgäuer Akademie für Yoga, Ayurveda & Integrale Spiritualität
Im Auwald 17
D-87541 Bad Hindelang
Telefon +49 (0)8324 1045
E-Mail: ayas-office@email.de
www.yoga-akademie-ayas.de

2. Allgäuer WeinNacht

Die „Winzervereinigung Oberallgäu“ hat zusammen mit dem Hotel Prinz-Luitpold-Bad die 2. Allgäuer WeinNacht ausgerufen. Am 24. November erwartet ab 18.30 Uhr die Freunde von lukullischen Genüssen und exzellenten Rotweinen ein Menü mit Weinprobe. Bereits zum 2. Mal erweisen die besten Rotweinwinzer Deutschlands (ausgezeichnet von der Zeitschrift „Vinum“) den Oberallgäuern Neu-Winzern die Ehre, die mit der Gründung der Oberallgäuer Winzervereinigung für viel Aufsehen gesorgt hat. Der bekannte Weinkritiker, Journalist und Buchautor Rudolf Knoll wird durch den Abend führen. Die Oberallgäuer Weinkönigin Katharina I. wird dem Fest zusätzlichen Glanz verleihen. Tischreservierung unter Telefon 08324/8900 erbeten.

Bild: THN

Kindergartenferien – Schließtage 2012/2013

Kindergarten	Weihnachten	Fasching	Ostern	Pfingsten	Sommer	Herbst
Krippe Hindelang	24.12. – 04.01.13	07.02.13, ab 13 Uhr			19.08. – 11.09.13	
KIGA Hindelang Bären/Hasen Schmetterling/Bienen	 24.12. – 04.01.13 24.12. – 04.01.13	 07.02.13, ab 13 Uhr 07.02.13, ab 13 Uhr	25.03. – 05.04.13	21.05. – 31.05.13	29.07. – 16.08.13 19.08. – 11.09.13	09. – 11.09.13
KIGA Hinterstein	24.12. – 04.01.13		02.04. – 05.04.13	21.05. – 24.05.13	15.08. – 11.09.13	
KIGA Unterjoch	24.12. – 04.01.13		02.04. – 05.04.13	10.05.13	19.08. – 08.09.13	

Elternbeiräte in den Kindergärten gewählt

Der Elternbeirat des Kindergarten Hinterstein (von links): Suzana Vriocchi, Christian Blanz, Sandra Vogler, Franz Hölzl und Kathi Gemeinholzer.

Bild: KiGa

Die Wahlen der Elternbeiräte in den gemeindlichen Kindergärten brachten folgendes Ergebnis:

Kindergarten/
Krippe Bad Hindelang:
1. Vorsitzender Dr. Ludwig Walters
2. Vorsitzender Stefan Buhmann
Katja Seitz
Brigitte Diesel
Marion Gehring
Tobias Stockhaus
Bianca Zettler

Kindergarten Hinterstein:
1. Vorsitzende Suzana Vriochi
Christian Blanz
Katharina Gemeinholzer
Franz Hölzl
Sandra Vogler

Kindergarten Unterjoch:
1. Vorsitzende Manuela Besler
2. Vorsitzende Ines Landerer
Joanna Hillmeier
Claudia Geißler
Melita Geißler

Die Gemeinde dankt den Elternbeiräten für ihren Einsatz zum Wohle unserer Kinder und wünscht viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

SUZUKI
Ihr Service-Partner
AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

25-jähriges Dienstjubiläum an der Volksschule Bad Hindelang

Mit einem feierlichen Anlass startete das Kollegium der Volksschule Bad Hindelang in das Schuljahr 2012/13. Schulrat Paul Mögele überreichte Frau Lehrerin Dagmar Bastian die Urkunde für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum und überbrachte Glückwünsche. Schulleiter Martin Richter dankte in einer kurzen Ansprache Frau Bastian für ihr Engagement.
Frau Bastian legte 1989 die zweite Staatsprüfung an der Volksschule in Rettenberg ab. Das folgende Schuljahr arbeitete sie an der Fördereinrichtung in Bühl am Alpsee. Seit 1990/91 ist Frau Bastian an der Volksschule Bad Hindelang tätig. In den ersten Jahren betreute sie als Klassenlehrerin die Jahrgangsstufen 1 und 2. Anschließend wechselte sie in die Jahrgangsstufen 3 und 4, in denen sie bis heute ihren Dienst verrichtet. Zudem war sie mehrere Male als Betreuungslehrerin für Referendare eingesetzt.

Das Schulamt sowie Schulleitung und Kollegium danken Frau Bastian für ihren Einsatz und ihr Engagement und wünschen ihr für die nächsten 25 Jahre alles erdenklich Gute.

Von links: Schulleiter Martin Richter, Lehrerin Dagmar Bastian, Schulrat Paul Mögele.

Am Wegesrand

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!

Rosalie Stark,
geb. am 24. Juli 2012
Eltern: Annabelle und Christoph Stark, Vorderhindelang

Vreni Lucia Dechant,
geb. am 19. September 2012
Eltern: Jana Lucia und Sebastian Dechant, Vorderhindelang

Hannes Schaub,
geb. am 19. August 2012
Eltern: Beate und Gerhard Schaub, Vorderhindelang

Veronika Haug,
geb. am 24. September 2012
Eltern: Julia und Christoph Haug, Hindelang

Annika Müller,
geb. am 13. September 2012
Eltern: Inka und Martin Müller, Hindelang

Moritz Schuhmann,
geb. am 4. Oktober 2012
Eltern: Birgit und Robert Schuhmann, Bad Oberdorf

Kindergarteneltern in Aktion

Im Frühsommer zimmerten tatkräftige Kindergartenväter für ihren Nachwuchs im Kindergarten Hinterstein ein Indianertipi, das dann bei einem Indianerfest vor den Sommerferien von den Kindergartenkindern in Besitz genommen wurde und seither beliebter Treffpunkt beim Spielen im Garten ist.

Bild: KiGa Hinterstein

Goldene Hochzeit von Marianne und Erich Anwander

Marianne und Erich Anwander konnten am 20. Oktober 2012 im Kreise ihrer Familie bei herrlichem Sonnenschein, wie am Hochzeitstag vor 50 Jahren, die „Goldene Hochzeit" in Hinterstein feiern.

Neue E-Mail-Adresse der Redaktion von „bad hindelang"

Die Redaktion dieses Magazins hat im Zuge von EDV-Umstellungen eine neue E-Mail-Adresse.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg) künftig an redaktion@badhindelang.de

Wichtige Telefonnummern und Wochenend-Dienstplan der Bad Hindelanger Ärzte

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Wochenend-Dienstplan der Ärzte

Wenn nicht anders angegeben, beginnt der Dienst jeweils am Freitag um 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag um 8.00 Uhr. Es ist möglich, dass die Arztpraxen den Dienst kurzfristig untereinander tauschen. Sollte der Ansagetext auf dem Anrufbeantworter der angerufenen Arztpraxis keinen Hinweis auf eine Vertretung enthalten, wenden Sie sich bitte an den zentralen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung 116 117 (ohne Vorwahl und kostenfrei).

09.11. bis 12.11.	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
16.11. bis 19.11.	Dr. Ehry, Telefon 2237
23.11. bis 26.11.	Dr. Thum, Telefon 2600
30.11. bis 03.12.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
07.12. bis 10.12.	Dr. Föhl, Telefon 952222
14.12. bis 17.12.	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
21.12. von 13.00 Uhr bis 24.12. um 08.00 Uhr	Dr. Ehry, Telefon 2237
24.12. von 08.00 Uhr bis 27.12. um 08.00 Uhr	Dr. Thum, Telefon 2600
28.12. von 13.00 Uhr bis 30.12. um 08.00 Uhr	Dr. Föhl, Telefon 952222
30.12. von 08.00 Uhr bis 02.01. um 08.00 Uhr	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
04.01. bis 07.01.	Dr. Föhl, Telefon 952222
11.01. bis 14.01.	Dr. Ehry, Telefon 2237
18.01. bis 21.01.	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333

Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

10.11.12	Falken-Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
15.11.12	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
17.11.12	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
21.11.12	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
24.11.12	Falken-Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
28.11.12	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
01.12.12	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
08.12.12	Falken-Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
11.12.12	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
15.12.12	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
18.12.12	Falken-Apotheke	24-Stundendienst
22.12.12	Falken-Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
27.12.12	Drei-Kugel-Apotheke	24-Stundendienst
29.12.12	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Hinweis der Jagdgenossenschaft Hindelang

Für die im Freien und an Gebäuden gelagerten Siloballen kann von der Jagdgenossenschaft kein Wildschadensersatz geleistet werden.
Deshalb weist die Jagdgenossenschaft frühzeitig daraufhin, entsprechende Maßnahmen zu treffen.

gez. Florian Karg, Jagdvorsteher

Notdienst-Kalender der Apotheken

November			Dezember		
1	Do	**KH**	1	Sa	**OZ**
2	Fr	**LR**	2	So	**PR**
3	Sa	**MZ**	3	Mo	**RN**
4	So	**NO**	4	Di	**TH**
5	Mo	**OB**	5	Mi	**CL**
6	Di	**PK**	6	Do	**DO**
7	Mi	**TD**	7	Fr	**RP**
8	Do	**BC**	8	Sa	**GU**
9	Fr	**OH**	9	So	**HT**
10	Sa	**DU**	10	Mo	**KN**
11	So	**EN**	11	Di	**LC**
12	Mo	**GL**	12	Mi	**MB**
13	Di	**HO**	13	Do	**NE**
14	Mi	**KN**	14	Fr	**OD**
15	Do	**LT**	15	Sa	**PZ**
16	Fr	**RP**	16	So	**RB**
17	Sa	**NZ**	17	Mo	**TH**
18	So	**KL**	18	Di	**BG**
19	Mo	**PE**	19	Mi	**DK**
20	Di	**RH**	20	Do	**EB**
21	Mi	**BG**	21	Fr	**GD**
22	Do	**CL**	22	Sa	**DU**
23	Fr	**DK**	23	So	**KD**
24	Sa	**TU**	24	Mo	**E**
25	So	**GP**	25	Di	**GN**
26	Mo	**HM**	26	Mi	**HC**
27	Di	**KB**	27	Do	**LO**
28	Mi	**LT**	28	Fr	**MP**
29	Do	**MD**	29	Sa	**NZ**
30	Fr	**NR**	30	So	**OL**
			31	Mo	**K**

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

L = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197

Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

„Fonsls nuie Buech“

Lesung im Hotel „Sonne“, Bad Hindelang

Ja, der Fonsl kann's immer noch nicht lassen und musste unbedingt ein neues Buch schreiben, sonst wäre er der vielen Worte wegen, die in ihm gären, schier verplatzt!

Das Buch hat folgende Kapitel „Atomschtrom“ (im ôlte Buech vergeasse), Feahlar und Irrtümer im Böü- und Architekturwease, Theater- und Literaturwissenschaft, Bledsinn. Fonsl schreibt 1 Brief Nachworte. Und da das Buch unter die Leute muss, liest der Fonsl daraus.

Lesung in der „Sonne“, Bad Hindelang, am 7. November um 19.30 Uhr. Platzreservierung unter Telefon 08324/8970.

Harmoniemusik Hindelang

Adventsmesse der Harmoniemusik Hindelang

Am Sonntag, den 23. Dezember 2012 findet um 19 Uhr die jährliche Adventsmesse mit der Harmoniemusik in der Pfarrkirche in Bad Hindelang statt. Die Harmoniemusik Hindelang begleitet die Abendmesse mit kirchlich-weihnachtlichen Musikstücken. Wir gedenken in dieser Messe den lebenden und verstorbenen Mitgliedern der Harmoniemusik und laden Sie ein, sich hier auch musikalisch auf die kommenden Weihnachtstage einzustimmen.

Adventskonzert der Jugendkapelle Bad Hindelang

Die Jugendkapelle mit ihren Bläserklassen lädt am 22. Dezember 2012, um 19.30 Uhr zu einem Adventskonzert ins Kurhaus Bad Hindelang ein. Die Nachwuchsmusiker stellen mit weihnachtlichen Weisen, aber auch konzertanten und poppigen Stücken ihr Können unter Beweis und freuen sich über Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei.

Traditionelles Silvesterblasen

Wie in jedem Jahr werden auch heuer wieder die Musikanten der Harmoniemusik zum traditionellen Silvesterblasen unterwegs sein und um Spenden für den Verein bitten. Die Musikgruppen sind am 28. und 29. Dezember im Ostrachtal unterwegs, an welchem Tag in den verschiedenen Ortsteilen gespielt wird, wird kurzfristig in der Allgäuer Zeitung bekannt gegeben.

mit erneuerbaren Energien in eine sparsame Zukunft!
eza! partner
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG
AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE
...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung
Metzgerei Endraß
Schinken und Wildspezialitäten
Partyservice
87541 Bad-Oberdorf
Buchäckergasse 5 · Telefon 08324-457
info@metzgerei-endrass.de

Neue Seiten entdecken
Ihre Heimatzeitung 2 Wochen kostenlos!
Mit Ihrer Heimatzeitung sind Sie hautnah vor Ort – Sie erhalten täglich Fakten, Hintergrundberichte, Nachrichten und Neuigkeiten aus Ihrer Region, der nächsten Umgebung und aus aller Welt.
Coupon einsenden an: Allgäuer Anzeigeblatt, Vertrieb, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt. Schneller geht's per Fax (08323) 802-165 oder Telefon (08323) 802-161, per E-Mail vertrieb@allgaeuer-anzeigeblatt.net oder www.allgaeuer-anzeigeblatt.de

Ja, ich möchte meine Heimatzeitung für 2 Wochen kostenlos und völlig unverbindlich testen.
Die Lieferung endet nach diesen 2 Wochen automatisch, das versprechen wir Ihnen!
Gewünschte Ausgabe
Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon, E-Mail
Unterschrift
Ich gestatte dem Allgäuer Anzeigeblatt/der Allgäuer Zeitung, mir telefonisch, schriftlich und per E-Mail interessante Angebote rund ums Abo zu unterbreiten.
Auf eine wiederholte Probelieferung besteht kein Anspruch.
BH

GESCHENKE
ACCESSOIRES
UND MEHR...

ADVENTS AUSSTELLUNG

23. Nov. / 16 - 21 Uhr
24. Nov. / 8,30 - 16 Uhr

Adventsbinderei aus Meisterhand

Erlesener Weihnachtsschmuck

Icebreaker, Ibex, king louie, Ortovox

Neues von Greengate

Winterstiefel, Mützen und Gasser-Rodel

Andrea Haas
BERGSPORT & FLORISTIK

BERGSPORT & SCHUHE
NORDISCHE MODE
GARTEN & DEKO
ACCESSOIRES
FLORISTIK

www.haas-badhindelang.de
LADENGESCHÄFT 08324-357
Hintersteiner Str. 2 | Bad Hindelang

haut & sinne
Himmlisches Wohlbehagen

Kosmetikstudio - Kompetenz am Fuß
dauerhaftes Make up - Infrarot-Therme
Gutscheine zum Fest

marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinne.de

Blumendekorationen
zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten

Besuchen Sie uns
auf dem Weihnachtsmarkt
direkt am RATHAUS.

Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-1027
oder 953383

spenglerei wittwer

Markus Wittwer

Im Schlauchen 21 | 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324. 8129 | Fax. 08324. 8688
mobil. 0173. 3875409

AYAS
Kostbare Geschenk Ideen
ZUM FEST

NACH EINEM JAHR
DES TUNS IST ES ZEIT
FÜR BESINNLICHKEIT

Wohlfühlgutscheine
für Sie & Ihn:
www.yoga-akademie-ayas.de

AYAS • YOGA AKADEMIE
Am Auwald 17
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-1045

BDY. Anerkannte Ausbildungsschule für Yoga

Suche Lagermöglichkeit
für Kleinmöbel bis 12 m³
i. R. Hindelang günstig zu mieten.
Telefon 0160/8438555

Anzeigen helfen verkaufen

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen
Vorsorgeverträge
Erledigung aller Formalitäten
Behördengänge

87541 Bad Hindelang
Zillenbachstraße 3
Telefon 08324-953395
Fax 08324-953396

87527 Sonthofen
Grüntenstraße 17
Telefon 08321-85569
Fax 08321-85469

www.bestattungen-woelfle.de
info@bestattungen-woelfle.de

ANSPRECH-PARTNERIN FÜR IHRE ANZEIGEN-WERBUNG

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de